

Erscheint täglich

früh 6¹/₂ Uhr.

Redaktion und Expedition

Johannstraße 22.

Sprechstunden der Redaktion:

Mittwoch 10—12 Uhr.

Donnerstag 5—6 Uhr.

Der 10. August eingetragenes Abonnement kostet 10

bit Rechnung mit bestreitbar.

Aufnahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Abfertige an Bedienten bis 3 Uhr Nachmittags, an Dienst- und Dienstleuten bis 12 Uhr.

In den Filialen für Int.-Aufnahme:

Offizier, Universitätstraße 21,

Postamt 10, Käthestraße 12, 13,

oder die 1,5 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 228.

Donnerstag den 16. August 1883.

77. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Auctions-Bekanntmachung.

Im Auktions-Saal des unterrichteten Rathes, Gerber-

straße 10, Hof 1 Treppe, sollen

Wittwoch, den 22. dieses Monats, Worm. 9 Uhr

1 Schreibsekretär, 8 Steuerbeamte, 4 Cöphas, 2 Salate,

8 Tafeln, 1 Waldfisch, 3 Kommoden, 1 Regulator,

12 Tassen, 2 Wand- und 2 Stuhlschalen, 1 Stempel-

poste, gelbe Ringe, 1 Partie Kleidungsstücke u. s. w.

an den Weisheitsdienst gegen sofortige Haaraufzahlung öffentlich

versteigert werden.

Leipzig, den 15. August 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Bekanntmachung.

Wegen Herstellung der Hochstraße wird dieselbe auf der Straße von der Kronprinz- bis zur Fichtestraße von Donnerstag, den 16. bis 18. Uhr, ab für alle unbeschagten Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, am 11. August 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Hemmig.

Nichtamtlicher Theil.

Die Gewerbefreiheit.

Freizüglichkeit und Gewerbefreiheit, diese wertvollsten Errungenheiten des Liberalismus, werden von unseren rückwärtigen Feindern immer wieder und wieder belästigt und verantwörthet gemacht für alle Schattenselbst in Handel und Berufe. Wenn es nach Herrn von Kleist-Rehns ginge, müsste unsere ganze Entwicklung um mindestens hundert Jahre zurückgekehrt werden, und so bedauerlich die Thatsache ist, es darf nicht übersehen werden, daß eine große Zahl von Bürgern den Vorhängen der schlimmsten Abschaffungen befallen und ihre Unterdrückung leiden. Der Preis bleibt in Erfüllung ihres heiligen Versuchs nur das Mittel, immer wieder und wieder Wahrheit und Wahrheit über die Fragen zu verbreiten, welche eigentlich längst nicht mehr sturzig sein sollten. Aber so lange sie es noch sind, wird man uns wenigstens immer auf dem Plane finden.

Ihre Gewerbefreiheit und jede Arbeit, welche Werthe schafft und keinem unbilligen, gemeinschaftlichen Zweck dient, darf auf dem Rechthaus des Staates und freie Entwicklung, Staat und Gesellschaft werden durch die gewerbliche Arbeit geprägt, erhalten und zum Fortschreiten befähigt. Die gewerblichen Arbeiten der einzelnen Individuen greifen in wunderbarer Weise in einander, bedingen und ergänzen sich gegenseitig; sie bewirken die fortgesetzte Verbindung durch wechselseitige Leistungen, welche wir "Verleihen" — ein lebendiges Neg von Beziehungen, das Vertrüngnis und Leistung ununterbrochen knüpfen und Wahrheit der Arbeit und freie Concurrenz sind daher als die Hauptförderungsmittel des Wohlstandes ganzer Staaten, wie empieler Staatsangehörigen zu betrachten. Jeder Staat, der das Glück seiner Bürger befürworten will, sollte es daher zu seinen wichtigsten Verpflichtungen zählen, jedem Bürger Schutz zu gewähren in dem Recht und der Freiheit zu arbeiten, sich zu entwirken, seine Kräfte zu gebrauchen und die Freiheit seiner Arbeit zu genießen. Diese Freiheit und dieses Recht ist älter als der Staat, es ist jedes Menschen angeboren und als das ursprünglichste aller Menschenrechte zu betrachten, denn der Mensch wird mit Bedürfnissen geboren, deren Befriedigung zum Leben unerlässlich ist und mit Organen und Kräften, um seine Bedürfnisse zu befriedigen. Die Anwendung der Kräfte zur Arbeit kann aber den Menschen offenbar nicht nützen, wenn er nicht gewis ist, die Frucht seiner Arbeit auch für seine Bedürfnisse verwenden zu können. Die Gewissheit und die Sicherheit der verarbeiteten und erzielten Güter ist daher auch einer der ersten Gründe des Staates. In dem Schutze des Eigentums und der Sicherheit aller Bürger im Innern und nach außen, sowie in der Reichsflotte und der Förderung aller höheren Staatsgewebe, welche neben Privatpersonen, noch ihre Assoziationen, noch Gemeinden durch eigene Kraft erneinen können, liegt daher die Hauptaufgabe der Regierung. Jeder Vertrag des Staates dagegen, sich als eine Art weiterer Verleihung des Erwerbs- und Besitzrechts mit seiner bevo- menden Allgemeinheit verordnen, kann das gefahrene frische Metamorph der Arbeitskräfte nur beeinträchtigen, und durch einseitiges Eingreifen in die Gewerbefreiheit und durch Zwangsbefreiungen läuft man immer Gefahr, mehr zu haben als zu zahlen.

Von diesem Standpunkt aus beharrt mir auf der Sicherung der vollen, unbedingten Gewerbefreiheit, was keineswegs identisch ist mit Gesetzlosigkeit oder schrankenloser Willkür. Das Recht der Gewerbefreiheit äußert sich nicht darin, daß die Ausübung des Gewerbebetriebs außerhalb des Gesetzes des Staates gestattet wird, sondern besteht darin, daß die Verechtigung zum selbständigen Erwerbe aus der allgemeinen bürgerlichen Freiheit, nicht aber obige politischen Erneiter oder ausländische und beschrankende Bevölkerungs-Eingaben oder ausländische Corporationen entscheiden. Es ist auch unter der Gewerbefreiheit selbstverständlich, daß jeder Gewerbebetrieb den allgemeinen staatsbürglerlichen Pflichten Genüge zu leisten habe. Neben den allgemeinen Gesetzen bedient noch zum Schutz der Gesellschaft und des katholischen Staates zum Beispiel für einzelne Gewerbe gesetzliche Vorschriften. Es ist selbstverständlich, daß die Regierung keine Vulnerabilien mitten in der Stadt errichten läßt; es ist gerechtfertigt, daß der Staat beim Bau des Prätoriums die Verwaltung gewisser staatsbürglerlicher Verteilungen verlangt, daß er Verordnungen bezüglich gefundensicherlicher und die Nachbarschaft fördernder Gewerbeanlagen unterläßt u. s. w. Man kann daher einräumen, daß eine völlig unbedingte, schranklose Gewerbefreiheit nirgends vorhanden ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Geschäftszettel ist, und daß gewisse Gewerke laut bestimmten Gesetzen nur unter gewissen Bedingungen betrieben werden dürfen. Wenn man aber gegen die volle Gewerbefreiheit von reaktionärer Seite einwendet, daß die Freiheit der frei seien einander freie Einzelwirtschaften unter allen Umständen eine "Ordnung" verlangt, so ist darauf zu erwidern, daß die freie Concurrenz mit ihren legendären Wirkungen der überallige Regulator des Gewerbelebens und der zwar unsichere, aber doch immer gegenwärtige Gesch

welche über den langsamem Fortgang der Arbeiten der Commission für Ausarbeitung des deutschen bürgerlichen Gesetzbuches sich ausdrückend äußerten. Die „Nationalliberalen“ Correspodence“ nimmt daraus Beurteilung, welche Formulie als unberechtigt zurückweisen. Sie schreibt:

„Die jüngsten Ereignisse, sogenannt in jenen, welche den Arbeitern der Reichskommision für das sogenannte Reichsgesetz ihre beilebten Aufmerksamkeit gewiesen, will man nicht zugeben, daß die Sozialrechte begründet sind, die gerade jetzt in einem Theile der Preß aufzutreten und wonach der Gang der Geschichte in jener Commission ein allzu hoffnungslos ist. Einzig ist es bedauerlich, daß wie vielleicht noch ein oder zwei Jahrehöfe auf den Aufnahmen des großen Werkes zu marcas haben werden; aber die Schwierigkeiten, die überwunden werden müssen, sind so große, daß eine Verhinderung unverhüllt erscheint. Bekannter ist in der Öffentlichkeit angekündigte Bericht mit der verhüllten Hälfte der Sozialrechte der Codification des preußischen Bankordens, das Ende November und das folgende Rechtsbuch nach und vor dem 1. Januar 1868 vertheilt. Diese Codificationen haben nichts für die Arbeit, für die Industrie lange vorausschauende Bedeutung, weil sie für eingelegte Territorien statt und die Art des Haushaltswesens und Wirtschaftsverfahrens selbst eine leichtere als jene der tatsächlichen zwischen einer Reihe großer Reichsparteien gebracht werden soll, von denen keines mehr die Macht hat, die grünen Rechte und deren Verträge zu verschließen. Die verschiedenen Industrien individualisieren, beginnen jedoch endlich Recht nicht mehr einen klaren Stand zu gewinnen und dem Nachbarrecht und da erscheint es oft unmöglich, welcher der Gewinnsteuer herabzufallen. Was besteht nun weiter ungemeine Schwierigkeit darin liegt, daß die zahlreichen lokalen Güterrechte in Deutschland genossen werden auf einer einzigen Formel zu bringen. Sodann wenn man den kurzen Weg von einer großen Stadt per anderen macht, befindet man sich in einer Beziehung in einer völlig anderen Städte des Reichsstaates, bei der Verantwortung und der Zeit, in leitst der Staatsrat. Erneut und mag es gelingen, die Güter zu herstellen; aber dazu gehört nicht nur Geduld, Fleiß und Schärfe, sondern auch Zeit. Je längler die Commission arbeitet, desto eher wird erreicht, daß die höheren Städte der Arbeit, nämlich die Prüfung durch die verhinderten Regierungen und das Reichsamt, je später werden, weil das zuständige Reichsamt die Macht der Güterhaltung der verschiedenen wissenschaftlichen Gründen widersetzen wird.“

* Auch der Dementis der „Germania“ kann man kaum mehr bezweifeln, daß in Rüttlingen zwischen dem Reichskanzler und dem dort eingetroffenen Cardinal Howard Besprechungen kirchenpolitischer Natur eingeleitet werden. Der ganze Vorgang erinnert sehr lebhaft an die näheren Umstände, unter denen seiner Zeit die Verhandlungen zum ersten Mal angetroffen wurden. Seitdem ist der preußische Staat recht weit zurückgegangen, die Forderungen der Kurie stehen aber auf dem alten Punkte.

* Der in Breslau geborene Reichsstaatsgelehrte Hager, ein hervorragendes Mitglied der Partei des Zentrums und Redakteur des bekannten ultramontanen Zeitung „Sächsisches Volksblatt“, war ein gebürtiger Mecklenburger und vor seinem 1873 geschehenen Uebertritt zum Katholizismus Lehrer am Gymnasium zu Schwerin und dann Prediger in einer mecklenburgischen Dorfkirche. Er ist überaus eigentlich, welche Menge von Mecklenburgern, die in den letzten Jahrzehnten zum Katholizismus übergetreten, jetzt hervorragende Stellungen in der ultramontanen Partei einnehmen. So ist der bekannte Ordensprovinzial der Jesuiten für die beiden Erzherzogthümer Österreich, „Pater Balow“, ein gebürtiger Mecklenburger von Bütow, der früher ebenfalls das Gut Chalendorf bei Röbel besaß und Land. jahr war; ein anderer früherer mecklenburgischer Jurist und Gutsbesitzer in der Rocheder Gegend, von Bogestow, ist jetzt Redakteur der ultramontanen Wiener Zeitung „Das Vaterland“; der durch seine ultramontanen Veröffentlichungen in Tirol bekannt gewordene Redakteur des Salzburgs Krautblatt bei Meran, der ebenfalls früher dem Jesuitenorden angehört und den Namen Albin dort annahm, ist ein Freiberger von der Realschule aus Meppenow mit Teterow; der jetzige Rector der Universität Wien, Professor Waffen, der förmlich so sehr gegen die deutsch-liberalen Veröffentlichungen der Wiener Studenten austrat, lebt vor seinem Uebertritt zum Katholizismus als Advocate in Röbel; der Antikonsistorialer d. Justiz aus Grabow ist ebenfalls in den Jesuitenorden ein und soll jetzt in Krakau in hervorragender Stellung leben.

* Wie sehr die Verstrebungen der national-polnischen Propaganda und des preußischen Kabinetttheiles mit politisch-verdeckter Bevölkerung zwischen römisch-katholischen Gleis und parallel gehen, ist schon oft genug betont, von interessanter Seite aber ebenso oft in Abrede gestellt worden. Man sollte daher nichts hervorheben unterlassen, was geeignet ist, die von den rechtlichen und geistlichen Apotheken in Polen und Westpreußen gehandhabte Tafel in ihr wahres Licht zu stellen. Dazu liefert uns die herausnehmende Sobieski-Akademie einen recht drastischen Beitrag. Von Seiten der katholischen Behörden in den Bistümern Polen und Raum ist nämlich Veranlassung getroffen, daß die zweihundertjährige Erinnerungsfeier der Rettung Wiens — von den Polen bekanntlich „Sobieski-Feier“ genannt — in den katholischen Kirchen feierlich schon am Sonntag, den 9. September, begangen wird, während bekanntlich die Rettung Wiens auf den 12. September fällt. „Auf Anhängerlichkeit“ an die Kirche, die nur seinerseits das Central-Comité für die Sobieski-Feier, zu welchem die verborgenen Bühnen und Leiter der inländischen politischen Bewegung gehören, jetzt in einem öffentlichen Auftritt bestimmt, daß auch die nationale Sobieski-Akademie ebenfalls Sonntag, den 9. September, stattfindet. Es zeigt dieser Wechsel des Centralcomités nicht nur, daß dasselbe in englischen Webbediebschaften zu der katholischen Hierarchie steht, sondern weiter noch, daß die „nationale“ Bewegung in den östlichen Provinzen schon der Abhängigkeit von den dominierenden Einflüssen des Gleis entzogen ist, um sie ganz den Dispositionen des letzteren unterordnen zu wollen. Stände die national-polnische Propaganda auf eigenen Füßen, so würde sich die Initiative eines solchen festen schwierig entziehen lassen. So aber sprechen die Bischöfe ihr „suo volo, suo iubilo“, und das „Centralcomité für die Sobieski-Feier“ bringt ohne Wissen seines für den wahren, geschicklich beglaubigten Tag der Sobieski-Feier Verhinderung getroffenen Bestimmungen der Kirche zum Opfer dar — „auf Anhängerlichkeit“.

* Der frühere österreichische Baudirektor Wüllerstorff-Urbach in dieser Tage in Alsbach bei Bozen gestorben. Wüllerstorff's Name wurde in alle Welt getragen, als er als Commandant der „Robur“ die große wissenschaftliche Expedition vertriefen in den Jahren 1857 bis 1859 führte. Er war schon 1833 in die Karawane eingetreten, nahm aber dann Urlaub, um sich astronomischen Studien in Wien zu widmen, und trat in den aktiven Dienst erst 1848. 1857 wurde er Commodore. Im Jahre 1861 wurde er Kapitän-Admiral im Heugeld und während des Kreises gegen Dalmatien 1864 Commandant des vereinigten österreichischen und preußischen Geschwaders in der Nordsee, ohne aber Gelegenheit zu haben, an dem Kampfe bei Helgoland teilzunehmen. Eine vorübergehende Episode seiner Tätigkeit war seine am 30. September 1865 erfolgte Ernennung zum Handelsminister, auf welchem Posten er aber nur bis zum April 1867 blieb. Er behielt sich als Vertreter der Prinzipien des freihandelnden und währungsfestigen Reichsvertrages mit England. Sein dem Jahre 1869 lobte er im Rückstande in Graz.

* In Kroatien ist gegenwärtig die anti-magyarische Bewegung in Annahme begriffen, noran vor allem der annähernde Chauvinismus der Peter Regierung, welche Schultracht. Derselbe läuftet sich gar nicht um die sogenannten Ausgleichsversuche, die großen Kroaten und Ungarn vereinbart worden, sondern führt fort, den Kroaten den ihnen verbotenen Monarchismus aufzudrängen. Einen wahren Sturm der Entrüstung bot in Zagreb die jedesfalls forderbare Verfügung hervergerufen, daß die Amtsschüler

den kroatischen Haushaltshabenden auch mit magyarischen Amtsschülern zu verleben seien. „Bojor“, das Hauptorgan der unabdingbaren kroatischen Nationalpartei, fordert die sofortige Auflösung dieser, gegen die Gefahr verfolgenden Amtsschüler und droht im Reichstagssaal mit einer großen Volksversammlung, welche den magyarischen Übergriffen einen Ziel legen möchte. „Bojor“, „find nicht allein ungesehlich, sondern zugleich im höchsten Grade unangemessen und schändlich und überaus lächerlich, weil in Zagreb und ganz Kroatien kein Mensch sein Wort vom „magyarischen Wallenstein“ versteht, der von Budapest die Welt als die neue Cultrumswelt des neuzeitlichen Jahrhunderts beglühte soll.“ Gegenwärtig dieser Polemik tritt das genannte kroatische Blatt wieder sehr nachdrücklich für die vollständige Trennung Kroatien von Ungarn ein, welche ganz unanständige Verbindung Kroatien in seine nationale Entwicklung verhindert. Diese Trennung, heißt es schließlich, müsse früher oder später durchgeführt werden und aus ihr ergibt sich von selbst die Vereinigung Kroatien mit seinen Stammheimaten in Dalmatien und Bosnien zu einem aktionsbereiten Königreiche. Diese Vereinigung, für die Kroaten schon einmal gegen den osmanischen Eindringling gekämpft, müßte das Ziel eines jeden kroatischen Patrioten sein.

* Daß die Schuljugend in Böhmen, beharrlich in den Gymnasien und Realhöfen, vollständig demokratisiert ist, das bestand früher des größten Ungehorsams nicht nur seitens einzelner Schüler, sondern ganzer Klassen verkommen und kampfbereit in den Gymnasien die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß in den Gymnasien und Realhöfen die sozialistische Propaganda mit dem größten Erfolge betrieben wird, ist in der tschechischen Gesellschaft ihres Längst wohl bekannt. Die Regierung hat es nachdrücklich erachtet, daß in einem jetzt verfestigten Circulare darüber zu erklären und energische Maßregeln gegen jede Macht zu erlassen. Das Circulare des Unterrichtsministers Teplitz stellt zunächst darauf hin, daß

In reicher und gediegener Auswahl halte ich am Lager und empfehle als spezielle Neuheiten:

Für Salons,
Speise-,
Wohn- und
Schlafzimmer | Tapeten
mit passenden
Decorations-Stoffen
nebst dazu überstimmenden
Teppichen etc.

Weisse und écrû-Gardinen
zu billigen Preisen.

Wilhelm Röper,

Specialität für Tapeten,
Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen,
Goethestraße 1.



Diese aus dem besten Material gefertigten Schreibfedern haben sich durch ihre vorzülichen Eigenschaften einen internationalen Ruf in Kommerzien und Beamtenkreisen erworben. — Von nach 3 Spülungen (EP. F. M) gelöscherten Papieren (à 25 g), enthalten je 2 St. dieser Federn, gelassen einen Farb, die für seine Individualität an den passenden Sorten leicht herauszuheben. — Zu beziehen durch alle Papier- und Schreibmaterialienhandlungen.

Jeder Brief wird mit einer Enveloppe reichlich verpackt.

Berlin. Hollerbaum Et. Weißt. des Königs von Preußen und Et. Königl. Hofamt des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin.

S. Roeder.

Hollerbaum Et. Weißt. des Königs von Preußen und Et. Königl. Hofamt des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin.

zu ganz besondern billigen Preisen.

Ausverkauf

der Restbestände meines Küchen-Magazins, einschließlich Druckpresse, Krantz und Gemüseschalen, Petroleum, Zedern- und Wärme-Lampen, Papiermühle Tüpfel, Kochmaschinen, Kaffeebohnen, Kaffeesäfte u. s. m.

Carl Schmidt,

zu Grimmatische Straße, 1. Etage.

Silberne Löffel oder Gabeln das Dtzd. von M. 70 bis M. 140.
- Cafetöffel - - - 18 - - 50.
- Gemüselöffel - Stück - - 12 - - 25.
- Suppenkelle - - - 25 - - 45.
Silber 1250/000 oder 750/1000 fein.

Ganze Silberausstattungen; Bestecke in Eisen für Hochzeits- u. Pathen-geschenke; Serviettenringe, Becher. Billigste Preise.

L. Holtbuer,

Hainstraße 32, nahe am Markt.

Reelle Ware.
Billigste Preise.



R. Volkmann, Katharinenstraße 27.

Kohlen en gros

von Louis Abel, Markt 9,

liefern nur feine Qualität's 1/2, und 1/4 Original-Powder, franz. im Hand zu den billigsten Zugeschreiten. Et. Verkaufsst.

P. S. Käfer auf meinem Comptoir werden geöffnete Aufträge in Herrn Dr. Heine's

Werkst. Schafft. 8, und bei Herrn Vomé Völker, Käfermarkt 18, entgegen genommen.

Aufträge zur

Räumung der Dünger- u. Aschebergrenben

erhältlich bei der Leipziger Düngereport-Gesellschaft, Königstraße 40 (Generaldirekt. Nr. 28).

Brustgut wieder vermehrt, reichliches Betriebsmaterial — 4 Tonnenfasschen,

150 Käferungen u. — ermöglichen der Gesellschaft eine prompte Ausführung der Aufträge.

Nicolai-Strasse 49

von & v. der Kirche.

Thüringer Kunstfärberei

und chem. Reinigung.

Bekannt vorzügliche Leistungen, den höchsten Aufprämen genügend.

Kurort Obersalzbrunn

2 Minuten von Dresden.
Für Langreisen von ältestem Ruh. Kneipe an rheumatischen Nerven der Verdauung, Rheumatismus, an Rückenleidern, Nierengeschwüren, Gicht, Hammertiefenleidern etc. Dauernd die Kurorten für alle Fälle vom 1. Mai bis 31. September. Kostenlos eingestellte Reisekostenreise, Kostenlos einzestellte Mindestwesen.

Fürstliche Pflanzenscheide Brunnens-Inspektion.

Welche gern bereit ist, geeignete Wohnungen für Kurgäste nachzuweisen.

Sylwester & Jacoby, Elberfeld-Kiel.

Schmalzaderet ohne Dampfbetrieb.

Eine breite Oberwasserläufe ein garantierter reiner weißer Schmalzaderet, gewonnen aus Rüdesheim und Mainz aus hellrotem Landwasser, frisch aufgekocht, gesundheitlich und wohlschmeidend, für den hohen Preis per Kilo soll es Wiederholung von 9 Pf. Netto (Kilo) franz. Wert von M. 7.30 per Kilonahme. Wiederholungen werden prompt ausgeführt, und gut erhaltenen Käse Käse aus M. 20-4 vergütet.

Sylwester & Jacoby, Elberfeld-Kiel.

Die breite Oberwasserläufe ein garantierter reiner weißer Schmalzaderet, gewonnen aus Rüdesheim und Mainz aus hellrotem Landwasser, frisch aufgekocht, gesundheitlich und wohlschmeidend, für den hohen Preis per Kilo soll es Wiederholung von 9 Pf. Netto (Kilo) franz. Wert von M. 7.30 per Kilonahme. Wiederholungen werden prompt ausgeführt, und gut erhaltenen Käse Käse aus M. 20-4 vergütet.

Sylwester & Jacoby, Elberfeld-Kiel.

Die breite Oberwasserläufe ein garantierter reiner weißer Schmalzaderet, gewonnen aus Rüdesheim und Mainz aus hellrotem Landwasser, frisch aufgekocht, gesundheitlich und wohlschmeidend, für den hohen Preis per Kilo soll es Wiederholung von 9 Pf. Netto (Kilo) franz. Wert von M. 7.30 per Kilonahme. Wiederholungen werden prompt ausgeführt, und gut erhaltenen Käse Käse aus M. 20-4 vergütet.

Sylwester & Jacoby, Elberfeld-Kiel.

Die breite Oberwasserläufe ein garantierter reiner weißer Schmalzaderet, gewonnen aus Rüdesheim und Mainz aus hellrotem Landwasser, frisch aufgekocht, gesundheitlich und wohlschmeidend, für den hohen Preis per Kilo soll es Wiederholung von 9 Pf. Netto (Kilo) franz. Wert von M. 7.30 per Kilonahme. Wiederholungen werden prompt ausgeführt, und gut erhaltenen Käse Käse aus M. 20-4 vergütet.

Sylwester & Jacoby, Elberfeld-Kiel.

Die breite Oberwasserläufe ein garantierter reiner weißer Schmalzaderet, gewonnen aus Rüdesheim und Mainz aus hellrotem Landwasser, frisch aufgekocht, gesundheitlich und wohlschmeidend, für den hohen Preis per Kilo soll es Wiederholung von 9 Pf. Netto (Kilo) franz. Wert von M. 7.30 per Kilonahme. Wiederholungen werden prompt ausgeführt, und gut erhaltenen Käse Käse aus M. 20-4 vergütet.

Sylwester & Jacoby, Elberfeld-Kiel.

Die breite Oberwasserläufe ein garantierter reiner weißer Schmalzaderet, gewonnen aus Rüdesheim und Mainz aus hellrotem Landwasser, frisch aufgekocht, gesundheitlich und wohlschmeidend, für den hohen Preis per Kilo soll es Wiederholung von 9 Pf. Netto (Kilo) franz. Wert von M. 7.30 per Kilonahme. Wiederholungen werden prompt ausgeführt, und gut erhaltenen Käse Käse aus M. 20-4 vergütet.

Sylwester & Jacoby, Elberfeld-Kiel.

Die breite Oberwasserläufe ein garantierter reiner weißer Schmalzaderet, gewonnen aus Rüdesheim und Mainz aus hellrotem Landwasser, frisch aufgekocht, gesundheitlich und wohlschmeidend, für den hohen Preis per Kilo soll es Wiederholung von 9 Pf. Netto (Kilo) franz. Wert von M. 7.30 per Kilonahme. Wiederholungen werden prompt ausgeführt, und gut erhaltenen Käse Käse aus M. 20-4 vergütet.

Sylwester & Jacoby, Elberfeld-Kiel.

Die breite Oberwasserläufe ein garantierter reiner weißer Schmalzaderet, gewonnen aus Rüdesheim und Mainz aus hellrotem Landwasser, frisch aufgekocht, gesundheitlich und wohlschmeidend, für den hohen Preis per Kilo soll es Wiederholung von 9 Pf. Netto (Kilo) franz. Wert von M. 7.30 per Kilonahme. Wiederholungen werden prompt ausgeführt, und gut erhaltenen Käse Käse aus M. 20-4 vergütet.

Sylwester & Jacoby, Elberfeld-Kiel.

Die breite Oberwasserläufe ein garantierter reiner weißer Schmalzaderet, gewonnen aus Rüdesheim und Mainz aus hellrotem Landwasser, frisch aufgekocht, gesundheitlich und wohlschmeidend, für den hohen Preis per Kilo soll es Wiederholung von 9 Pf. Netto (Kilo) franz. Wert von M. 7.30 per Kilonahme. Wiederholungen werden prompt ausgeführt, und gut erhaltenen Käse Käse aus M. 20-4 vergütet.

Sylwester & Jacoby, Elberfeld-Kiel.

Die breite Oberwasserläufe ein garantierter reiner weißer Schmalzaderet, gewonnen aus Rüdesheim und Mainz aus hellrotem Landwasser, frisch aufgekocht, gesundheitlich und wohlschmeidend, für den hohen Preis per Kilo soll es Wiederholung von 9 Pf. Netto (Kilo) franz. Wert von M. 7.30 per Kilonahme. Wiederholungen werden prompt ausgeführt, und gut erhaltenen Käse Käse aus M. 20-4 vergütet.

Sylwester & Jacoby, Elberfeld-Kiel.

Die breite Oberwasserläufe ein garantierter reiner weißer Schmalzaderet, gewonnen aus Rüdesheim und Mainz aus hellrotem Landwasser, frisch aufgekocht, gesundheitlich und wohlschmeidend, für den hohen Preis per Kilo soll es Wiederholung von 9 Pf. Netto (Kilo) franz. Wert von M. 7.30 per Kilonahme. Wiederholungen werden prompt ausgeführt, und gut erhaltenen Käse Käse aus M. 20-4 vergütet.

Sylwester & Jacoby, Elberfeld-Kiel.

Die breite Oberwasserläufe ein garantierter reiner weißer Schmalzaderet, gewonnen aus Rüdesheim und Mainz aus hellrotem Landwasser, frisch aufgekocht, gesundheitlich und wohlschmeidend, für den hohen Preis per Kilo soll es Wiederholung von 9 Pf. Netto (Kilo) franz. Wert von M. 7.30 per Kilonahme. Wiederholungen werden prompt ausgeführt, und gut erhaltenen Käse Käse aus M. 20-4 vergütet.

Sylwester & Jacoby, Elberfeld-Kiel.

Die breite Oberwasserläufe ein garantierter reiner weißer Schmalzaderet, gewonnen aus Rüdesheim und Mainz aus hellrotem Landwasser, frisch aufgekocht, gesundheitlich und wohlschmeidend, für den hohen Preis per Kilo soll es Wiederholung von 9 Pf. Netto (Kilo) franz. Wert von M. 7.30 per Kilonahme. Wiederholungen werden prompt ausgeführt, und gut erhaltenen Käse Käse aus M. 20-4 vergütet.

Sylwester & Jacoby, Elberfeld-Kiel.

Die breite Oberwasserläufe ein garantierter reiner weißer Schmalzaderet, gewonnen aus Rüdesheim und Mainz aus hellrotem Landwasser, frisch aufgekocht, gesundheitlich und wohlschmeidend, für den hohen Preis per Kilo soll es Wiederholung von 9 Pf. Netto (Kilo) franz. Wert von M. 7.30 per Kilonahme. Wiederholungen werden prompt ausgeführt, und gut erhaltenen Käse Käse aus M. 20-4 vergütet.

Sylwester & Jacoby, Elberfeld-Kiel.

Die breite Oberwasserläufe ein garantierter reiner weißer Schmalzaderet, gewonnen aus Rüdesheim und Mainz aus hellrotem Landwasser, frisch aufgekocht, gesundheitlich und wohlschmeidend, für den hohen Preis per Kilo soll es Wiederholung von 9 Pf. Netto (Kilo) franz. Wert von M. 7.30 per Kilonahme. Wiederholungen werden prompt ausgeführt, und gut erhaltenen Käse Käse aus M. 20-4 vergütet.

Sylwester & Jacoby, Elberfeld-Kiel.

Die breite Oberwasserläufe ein garantierter reiner weißer Schmalzaderet, gewonnen aus Rüdesheim und Mainz aus hellrotem Landwasser, frisch aufgekocht, gesundheitlich und wohlschmeidend, für den hohen Preis per Kilo soll es Wiederholung von 9 Pf. Netto (Kilo) franz. Wert von M. 7.30 per Kilonahme. Wiederholungen werden prompt ausgeführt, und gut erhaltenen Käse Käse aus M. 20-4 vergütet.

Sylwester & Jacoby, Elberfeld-Kiel.

Die breite Oberwasserläufe ein garantierter reiner weißer Schmalzaderet, gewonnen aus Rüdesheim und Mainz aus hellrotem Landwasser, frisch aufgekocht, gesundheitlich und wohlschmeidend, für den hohen Preis per Kilo soll es Wiederholung von 9 Pf. Netto (Kilo) franz. Wert von M. 7.30 per Kilonahme. Wiederholungen werden prompt ausgeführt, und gut erhaltenen Käse Käse aus M. 20-4 vergütet.

Sylwester & Jacoby, Elberfeld-Kiel.

Die breite Oberwasserläufe ein garantierter reiner weißer Schmalzaderet, gewonnen aus Rüdesheim und Mainz aus hellrotem Landwasser, frisch aufgekocht, gesundheitlich und wohlschmeidend, für den hohen Preis per Kilo soll es Wiederholung von 9 Pf. Netto (Kilo) franz. Wert von M. 7.30 per Kilonahme. Wiederholungen werden prompt ausgeführt, und gut erhaltenen Käse Käse aus M. 20-4 vergütet.

Sylwester & Jacoby, Elberfeld-Kiel.

Die breite Oberwasserläufe ein garantierter reiner weißer Schmalzaderet, gewonnen aus Rüdesheim und Mainz aus hellrotem Landwasser, frisch aufgekocht, gesundheitlich und wohlschmeidend, für den hohen Preis per Kilo soll es Wiederholung von 9 Pf. Netto (Kilo) franz. Wert von M. 7.30 per Kilonahme. Wiederholungen werden prompt ausgeführt, und gut erhaltenen Käse Käse aus M. 20-4 vergütet.

Sylwester & Jacoby, Elberfeld-Kiel.

Die breite Oberwasserläufe ein garantierter reiner weißer Schmalzaderet, gewonnen aus Rüdesheim und Mainz aus hellrotem Landwasser, frisch aufgekocht, gesundheitlich und wohlschmeidend, für den hohen Preis per Kilo soll es Wiederholung von 9 Pf. Netto (Kilo) franz. Wert von M. 7.30 per Kilonahme. Wiederholungen werden prompt ausgeführt, und gut erhaltenen Käse Käse aus M. 20-4 vergütet.

Sylwester & Jacoby, Elberfeld-Kiel.

Die breite Oberwasserläufe ein garantierter reiner weißer Schmalzaderet, gewonnen aus Rüdesheim und Mainz aus hellrotem Landwasser, frisch aufgekocht, gesundheitlich und wohlschmeidend, für den hohen Preis per Kilo soll es Wiederholung von 9 Pf. Netto (Kilo) franz. Wert von M. 7.30 per Kilonahme. Wiederholungen werden prompt ausgeführt, und gut erhaltenen Käse Käse aus M. 20-4 vergütet.

Sylwester & Jacoby, Elberfeld-Kiel.

Die breite Oberwasserläufe ein garantierter reiner weißer Schmalzaderet, gewonnen aus Rüdesheim und Mainz aus hellrotem Landwasser, frisch aufgekocht, gesundheitlich und wohlschmeidend, für den hohen Preis per Kilo soll es Wiederholung von 9 Pf. Netto (Kilo) franz. Wert von M. 7.30 per Kilonahme. Wiederholungen werden prompt ausgeführt, und gut erhaltenen Käse Käse aus M. 20-4 vergütet.

Sylwester & Jacoby, Elberfeld-Kiel.

Die breite Oberwasserläufe ein garantierter reiner weißer Schmalzaderet, gewonnen aus Rüdesheim und Mainz aus hellrotem Landwasser, frisch aufgekocht, gesundheitlich und wohlschmeidend, für den hohen Preis per Kilo soll es Wiederholung von 9 Pf. Netto (Kilo) franz. Wert von M. 7.30 per Kilonahme. Wiederholungen werden prompt ausgeführt, und gut erhaltenen Käse Käse aus M. 20-4 vergütet.

Sylwester & Jacoby, Elberfeld-Kiel.

Die breite Oberwasserläufe ein garantierter reiner weißer Schmalzaderet, gewonnen aus Rüdesheim und Mainz aus hellrotem Landwasser, frisch aufgekocht, gesundheitlich und wohlschmeidend, für den hohen Preis per Kilo soll es Wiederholung von 9 Pf.

Breslau!

Es verläufen ein Hotel 1. Klasse, eindrucksvolle Lage, in nächster Nähe des Centralbahnhofs, hauptsächlich vom besten Hotel besucht. Gute Kost, Bäckerei, Buttercreme, große Restaurationsküche, Parterre vor Einrichtung einer neuen Restaurationsküche sehr geeignet, 24 von größten Theilen herzhaftlich eingerichtete Räume, 20 Säle für gute Sitten und Unterhaltungen. Beste Ausstattung. Badehaus, sehr Preis 16.000 Thaler, 10.000 Thaler Kapitallage. Keine Kosten, keine Kosten. Rue Selbstverleben mögen sich mehren unter E. T. 1883 Böhme d. St. Katharinenstraße 18.

Fabriken und Baupläne zu verkaufen. Nähens Blasius, Gemeindeamt mit Herrn Sachse.

Fabrik-Verkauf,

Wettbewerber Begr. mit 24 Jahren, Dampf., auch Wasser-, gr. austausch. Gebaut, bisher Tuchfabr., doch auch zu all. z. Verk. gezeigt, soll für 25.000 Thaler, der 1. Anzahl. sofort verkauft werden.

Restaurant am Markt u. im 1000 Meter hohen Haus zu verkaufen.

Restaurant am Markt u. im 1000 Meter hohen Haus zu verkaufen.

Merzenich & Co., Produktions-Gesch., verb. mit 300000 Thaler gratis, Güte, 2. Ordn. berüchtigt. Agent F. G. Wielert, Düsseldorf.

Ein hübsches Landhaus von 50 Jahren sowie ein Gut von 30 Jahren, 2 Gründe von Seitzig entwirkt, preiswert zu verkaufen. A. W. Schellner, Neustadt, Kreuzlingerstr. 2.

Eine hundertjährige Villa mit Garten in Chemnitz, am Höhe gelegen und in einem wunderschönen Stand gezeigt, ist für 20.000 Th. d. i. ca. bei der Wohnungsbau, die möglichste Ausbildung zu verkaufen oder auch auf längere Zeit zu vermieten. Vleugeler & Co., Leipzig, Hörselstraße 3, 1. Et.

Verkauf oder Tausch.

Ein Haus, Ausprungsstück, herzhaftlich eingerichtet, ist unter einem Wohnungsbergang zu verkaufen, wenn 10.000 A. kostet; nach wird ein kleiner Objekt im Teufel mit annehmen. Nur Schlesierhöfe mögen überreden. A. E. 493 „Invalidendank“, Leipzig, siehe unten.

Ein herrschaftliches Hausrundstück in der Westvorstadt Leipzig mit Geschäftsstelle, Stallung und Remise, zu ihrem Preis und der Werdehöhe gezeigt, ist für 100.000 A. zu verkaufen. Anschrift nach Werderhöhe, Höheres durch Rechtsanwalt Dr. Langbein, Katharinenstraße Nr. 28, 2. Etage.

Hausverkauf.

Verdienstvolles Haus ist in der Oberstadt ein Grundstück, 7000 m² enthalten, wos die Hälfte bebaut ist. Preis 170.000 A. A. Uhlemann, Mühlstraße Nr. 9.

1 neues Eckhaus, innere Vorstadt, leichte Wirtschaftslage, ist bei 40-50 Mille Anzahl, zu verl. Abg. (U. 50 Röntgen) 17 an den Besitzer.

G. Bünkens, Oberstadt, zu verkaufen, Wohnung nach Übernahmen. Besitzer weist ich an mich selbst. Preis 100.000 A. durch Rechtsanwalt Dr. Langbein, Katharinenstraße Nr. 28, 2. Etage.

Für Industrielle.

Es verkaufen ist in der Oberstadt ein Grundstück, 7000 m² enthalten, wos die Hälfte bebaut ist. Preis 170.000 A. A. Uhlemann, Mühlstraße Nr. 9.

Ein altes Steinmehrgeschäft ist billig zu verkaufen bei Mittwoch Bürkhardt, Striezel 1. Et.

Dritte Börse in Altenburg ist höchst zu verkaufen und bei wenig Ausgaben zu übernehmen. Höheres als ertragbar. Mittwoch 1. Etage links.

S. Schmid, Oberstadt, zu verkaufen, Wohnung nach Übernahmen. Besitzer weist ich an mich selbst. Preis 11.000 Th. bei der Börse. A. N. „Invalidendank“ hier erst.

Haus mit Garten in Neustadt, g. u. h. gebaut, gut überdeckt, leichter Preis, nächst d. Werder, meiste Rechte, bill. u. verl. A. W. Schellner, Hörselstraße 2.

1 Hausrundstück in Neudörfchen, ganz nahe an Leipzig, mit großen Hintergebäuden und umfangreichen Hof, sofern für Gewerbebetrieb bestellt, höchst verkaufbar. Höheres bei Heinrich Bartels, Querstraße 13, Leipzig.

Haus, g. u. h. gebaut, m. Keller, Einbahn, Moltkestraße, Weißstraße, 7. Etage, Strossa, port. u. 4 Etagen, Biegelbach, 1. Etage, Schlossstr. 10, Preis 10000 Th. A. W. Schellner, Hörselstraße 2.

Weinbergs-Verkauf.

Erstklassiger Weinbergs-Verkauf ist das Fraustadt 1. Et. Heller 25 M. unverhoffte Weinbergsgründung überwunden durch den Unternehmer verkauf werden. Meistert die Drahtgeflechtspflanze Spargel in reizvoller Gegend, Salzg. und Park Seebenhofe großzügig, z. z. mit reichlicher Ausfuhr auf Weizen, Dorn und Abrodtburg, bietet derselbe in seinem gewöhnlichen und z. z. eingerichteten Familienhaus — die Winterspeisung ist separat von demselben erbaut eines schön angestrebten Sommerhäuschen. Der Weinberg befindet sich in sehr geringer Entfernung und die Böge gehört zu den besten Weinen. Räume werden für gewisse Zeitung und Erstellung aller erforderlichen Auskünften bereitstellen.

Herr Kuhnd in Methen.

Reichsritterschaftlicher Besitzthier ist mein am Johannisplatz D. 248 gekennzeichnet **Wohnhaus** mit Kaufmännischerkeit, in welcher sechsmalig 3 Jahre im Ganzen sind, eben so erforderliche Dienstleistungen, großer Treibholz und kommunale Handwerkszeugen zu verkaufen. Weit. Weit. Weit. erhält sich einer sehr großen Rundschau, viel Werbeschaffung, und wird auch jenseitig Chodenland betrieben.

Seit dem 14. August 1883.

Abg. 1. Etage, Schmiedestraße.

Geschäfts-Verkauf.

Eine sehr gut eingestellte, in hoher Lage Dresden befindliche Mühle-Amtshof mit Zechenförderung ist Verkaufshof, besser zu verkaufen und kann sofort übergeben werden. Preis 100000 A. per Einer. Nachfragen, welche sollte bis spätestens den 1. Oktober übernehmen würden, sollen hier vor. Abg. unter G. E. 520 „Invalidendank“, Dresden, einnehmen.

Ein Geschäftshaus, ausgestattet, in einem ersten Stock, verdeckt u. so, dass es verdeckt zu verkaufen. Weit. Weit. erhält sich einer sehr großen Rundschau, viel Werbeschaffung, und wird auch jenseitig Chodenland betrieben.

Seit dem 14. August 1883.

Abg. 1. Etage, Schmiedestraße.

Flügel i. Pianinos, eine und schwere, zu Kauf und Miete Markt 14, Piano-Mag. von G. Schlemmer. Gebrannte Instrumente werden in Fabrik genommen.

! Billige Pianinos!

in 4 375, 400, 430, 450, 500 n.

Eben-Dreig. und Harmoniums

zu 120 m. teile. Gitarre zu 485 u. 130

unter Garantie für Güte und Toner.

Alfred Merhaut, Turnerstr. 10.

Pianinos, gut und billig, neue und gebrauchte, freiliegend, in voller Cifernahme, häufig u. ausdrücklich vorbereitet, im Preis von 200 A. bis 1200 A. bei C. Schumann, Schönheitsgasse 32.

Pianinos, Otto Schriekel, Markt Nr. 9.

Pianinos, Größe Auswahl 320 bis 1000 A. Vermietung von 7. Ann. E. Wagner, Schreiberstraße 14.

C. Worch, Reinhardt 41.

empfiehlt seine vorz. freige. Pianinos preiswert unter 1000. Et. sehr Garantie.

Salon-Flügel,

freisitzig, hochellegant, sehr wenig gespielt, wird plötzlich eingetragen. Verhältnisse halber mit bedent. Verlust veransagt. 10jährt. Garantie v. Fabrikanten in Händen. Poststr. 17, II.

1 Stubflügel

eine freisitzige Construction, 7½ Octava, mit Garantie-Garantie, ist mit wie neu, & die nur 980 Mk. wirr Garantie zu verkaufen in der Hof-Glockenspiel-Hof von Robert Netta, Weißer. 33.

1. Barth's Möbel-Handlung,

Großes Preisgarantie. Garantie.

Cassafchränke!!

großes Preisgarantie.

Für getragene Kleidungsstücke

zahlt die höchsten Preise,

kommt auf Briefing ins Dom.

Adolf Hirschfeld, Berlin.

Heirathsgesuch.

Eine Kaufmanns-Gattin im Alter von 42 Jahren, Besitzer einer Kaufvermögens von 24.000 A. möchte ich mit einem Herrn und geachteter Familie zu verehelichen.

Dieben Herren, die mir direkt viele Preis-

garantien reichten sollten, bitte ich u. Mr. Abg. mit Photographie 18 zum 20. d. 2. oder L. 1. an die Herren G. L. Dubo & Co. in Dresden, Wallstraße 24, I. einführen zu wollen.

Ein alleinst. Dame, 40 J. d. mit 4000 A. Verm. zunächst 1000, dann mit 1000 bis 1200 A. an einen handel zu verkaufen. Abg. unter H. H. 14 Expedient d. St. erb.

Für getragene Kleidungsstücke

zahlt die höchsten Preise,

kommt auf Briefing ins Dom.

R. Abraham, Hamburg

zahlt die Preise für Kleidungsstücke.

Herrenkleider,

Dom-Garderobe, Uniform, Mütze, ganze

Zeit 14.8. d. höchst Preise ins Dom.

Abg. zugetragen.

Herrenkleider,

Dom-Garderobe, Uniform, Mütze, ganze

Zeit 14.8. d. höchst Preise ins Dom.

Abg. zugetragen.

L. Abraham

zahlt die Preise für Kleidungsstücke.

Abg. zugetragen.

Abg. zugetragen.</p

Soldenbranche.

Eine leistungsfähige Seidenwaren-fabrik aus Niederrhein sucht per daß einen rechten Agenten.

Agenten

für Leipzig.
Der Sohne wollen sich melden, die mit dem Geschäft vertraut und mit der Kundshaft vertraut sind.

Offerten unter Anrede der Referenzen sub N. 2552 an Rudolf Kosse in Köln a. R.

Holzbranche.

Hier ein Holzhäusle en gros in Schlesien wird per sofort, oder 1. Oktober a. ein durchaus tüchtiger, deutscher Reisender

Reisender

bei guten Salze gesucht.

Werke nach gründlich und mit nochmeist ehrlichem Erfolge Königreich und Preuss. Sachsen beladen haben.

Offerten sehr Gehaltsanträgen sub N. 8. 47 an die Expedition dieses Blattes.

Ein Reisender,

der die Knopfbranche genau kennt und bald Königreich und Preuss. Sachsen, sowie Thüringen, Hannover, Braunschweig, Oldenburg u. Wien bereit hat, wird von einer leistungsfähigen älteren Seidenwarenfabrik gesucht. Offerten mit Gehaltsanträgen u. Abschiffen von Zugfolgen und unter Adresse K. T. 413 an **Haasenstein & Vogler** in Leipzig zu richten.

Der ein auswärtiges Buch u. Manufakturwaren-Geschäft wird ein Reisender

für den Verkauf schon bestehend. Privat-fabrikat gefügt. Zu erledigen bei Georg M. Banian hier.

Reisender-Gesuch.

Einer älteren Menschen in Norddeutschland per 1. Oktober d. J. einen ordentlichen, zuverlässigen und gewandten Reisenden.

Wollungen sub M. T. C. vollständig Norddeutschland erbeten.

Reisende der

Weiß- und Modewaren-

Branche sucht eine leistungsfähige Geschäftsführer

befür die Auslieferung der Vertriebe. Offerten unter P. R. 706 an die Expedition d. R.

Für das Geschäft-Kontor einer Buchdruckerei in Dresden wird ein selbstständiger Kassier

sofort zu engagieren gesucht.

Werker und sein Baustoffe belieben

Offerten unter R. D. D. u. d. Expedition dieses Blattes niedergeladen.

Der ein günstig, leichtwiegendes ausgebildeter arbeitet auf dem Geschäft, welche nicht sehr schwierig ist. Offerten unter A. G. 10 zu der fol. d. R. Adolphe 17. überzeugen.

Ein mit den grossen Buchdruckern und Verlegeren vertraute junger Mann wird sofort zu engagieren gesucht. Annerdienst werden unter M. 30 in der Expedition dieses Blattes eingezogen genommen.

Papierfabrik sucht für Correpond. u. Co. in Leipzig eröffnet. Gemeins. Offerten R. 12487 an Rudolf Kosse, Leipzig.

Ein Commis

aus der Schulmacherschule findet

dauernde Stellung bei Carl Güthert, Leipzig.

Der ein Colorierwaren-Direktionsbüro wird

per 1. Oktober ein tüchtiger Commiss mit besten Empfehlungen gesucht.

Gefällige Offerten unter M. 8. 19 in der

Expedit. dieses Blattes niedergeladen.

Für die Colorierwaren-Direktion erhält

jünger Mann gesucht aus Braunschweig-Center

und Stadtkontor O. S. Katharinenstraße 18.

Ein Expedient

die leichtere Contoirarbeit gesucht. Offerten

sub M. U. 889 „In validendank“

hier erbeten.

Der sucht auf mein Comptoir einen jungen

Werker als Schreiber.

Offerten erwünscht ist mit unter H. R. 22

in die Expedition dieses Blattes.

Für ein Bäuerchen wird ein Kuriere

gesucht, welcher auch etwas geschickt in speziellen Belieben ist. Gehalt 600 R. Adressen

sub R. B. 20 durch die Expedition d. R.

Der tüchtige

Gärtner wasserdichter Planen

suchen mit einem mit dieser Branche

vertrauten u. namentlich im Reich-

dom von Plauen gekümmerten Mann

zu engagieren.

Tränker & Würker,

Mecklenburgische Wedder, Lindenau-Leipzig.

Eine grössere Leipzigser

Buchdruckerei sucht zum

Austritt per 1. October

oder früher einen tüch-

tigen, sehr energischen

Zeßberfactor.

Offerten unter J. J. 10900

an die Expedition dieses

Blattes erbeten.

Ein Zeßberfactor,

der eine Buchdruckerei braucht, welche im

Reichsdeutschland tätig ist. Gehalt aus

Referenzen unter K. D. 11 Greifsw. d. R. erh.

Tüchtige Litho- & Malzmeistermeister,

früher tätig in Chrom., finden dauernde

Stellung. Flegel & Sandmann, Dresden.

Wunder Corrector-Wörker gesucht

Buchdruckerei Sternwarte. Nr. 51.

Einen tüchtigen Schuhmachermeister sucht

Wilk. Schäffel.

Für Betreuer einige Weibete für seine

Werkstätte und Culisse pol.-Theater will

ein geschickter

Modelleur

gesucht, der diese Arbeit als gut lehnende

Werkstattleitung übernehmen will. Adr.

I. d. Oper. sub M. u. C. 100 erhalten.

Tüchtige Bantischler

sucht sofort und für den ganzen Winter des

guten Dienstes

L. Petsche, Greif. a. S.

1. Bau-Tüftler gesucht Bäuerliche Str. 118.
Bäcker sucht Bäckereistraße Nr. 20.
Wöbelmischer gesucht Proseccostraße Nr. 30.
1. Bäckerei auf Möbel sucht Wienerstraße 12.

Zimmergesellen

reihales Arbeit Sophienstraße Nr. 13 b.

Otto Grunwald, Zimmermeister.

Tüchtige Zimmerleute sind Sidonienstraße 38, I.

Ein Metallarbeiter gesucht

Roth's Hof, Uhrenschafft.

Ein Mechaniker,

welcher jedoch außerordentlich accurate

Arbeit hat, wird sofort lehrnde Gehalts-

leistung d. R. Carl Güthert, Leipzig, Östmarkt 2.

Ein Metallarbeiter gesucht

Roth's Hof, Uhrenschafft.

Ein Dreher,

sucht Otto Hentschel, Grimma.

Tüchtige Schlosser

sucht Fontain-Mannufaktur, Görlitz-Eppendorf.

Ein Schlosser gesucht

Georgiengasse Nr. 20, 3. Etage.

Ein Arbeitsbursche,

welcher möglichst gründlich arbeitet

findet Arbeit Stellng. Pauline Katharinenstraße 14, 4. Etage.

Ein Arbeitsbursche gesucht

Wolfsberg, Schlossstraße 2.

Ein Arbeitsbursche gesucht

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 228.

Donnerstag den 16. August 1883.

77. Jahrgang.

Bauern. Regist. N. 200—330. A Wohllebstr. 14.

Waldstraße 15,
Siedlung, jedoch vollständig ausgetrocknet,
und noch trocken, eisigkalt, der Staub
ausgesprenzt, im Preis von
550 bis 1200.— in Michaelis oder
später zu vermieten. Schön's Lage
und brillante Ausicht. Nähe des
Theaters beim Schauspieler Felix Herzer,
Gothaerstraße 9, 1. Stiege rechts.

Kilianstr. 71 — Preis: Wohn., 400—500.—
Wohn. nebenan im Gebäu-

de. Wohnung, Außenstraße 5, eine freundliche
Wohnung für 1. Oktober, Preis 250.—
Büro bei Sädel.

Eine Wohnung mit Garten und Neben-
raum ist der 1. Oktober sehr billig zu ver-
mieten. Ausblick in Steinweg, Rohrgasse
Nr. 10, parterre.

Neubau. Büros 14, schön's Preis, ver-
mögl. 800.— bis 1000.— pr. Hof. u. 1. Oct.

Wendstraße Nr. 8 ist eine kleine
Wohnung aus dem Jahr 1860 zu ver-
mieten. Nähe der 2. Etage.

zu vermieten ein 1st. Hof. 300.—
Wohnung 4, zu eröffn. in der Winterzeit.

zu verm. an Seite einer kleinen Stube u.
Küche für 120.— Jeder ist, eine kleine Wohnung
für 200.— pr. 1. October. Auch beide
Wohnungen an einem Abnehmer.

Schulstraße 2, parterre links.

Petersstraße 33, Hof 2 Tr., et. ein
kleiner Raum an ein paar einzige Dinge
pr. 1. October zu vermieten.

Großher. 31, 4. Et. pr. 1. Wohn. pr. 1. Oct.

Eine n. Familien-Wohnung 1. October
zu vermieten. Steinweg 13, L.

Fein. Sommerlofts für 1—2 Personen,
Nude Leipzig. Pr. 1. Oct. Wohllebstr. 9, 1. Et.

Schöner möblierter Garconlogio in einem
Hause mit oben ohne Balken sofort zu ver-
mieten. Reichenstraße 10, 1. Etage r.

Garconlogio.

Elegant möbliert, gut vermietet.

Sternwartenstraße 73, 1. Etage rechts.

Gohlis. Hause für 1. Wohn. 25. Wohllebstr. 17.

zu vermieten. Garconlogio zu vermieten.

Garconlogio.

Wohllebstr. Nr. 24, 2. Etage links.

800.— Garconlogio, zweitklassig 10.—, jetzt
zu verkauf. Tuchhofstr. 19, Gothaer. 11. Et.

Pr. gut möbliert. Garconlogio zu vermieten.

Gutte Wohllebstr. 84, 2. Et., Ende der Häuserreihe.

Garnoul. mit einer schönen Schlafstube 1. Et. über

2. Et. Hause Wohllebstr. 6, 2. Etage.

Garconlogio. zu verkauf. gut möbliert, 2. Etage.

Elegantes Garconlogio Wohllebstr. 60, parterre, rechts.

Garconlogio Wohllebstr. 60, parterre, 2. Et. gut möbliert zu vermieten.

Garconlogio zu vermieten. Schäferstr. 11, 2. Etage.

800.— Garconlogio, zweitklassig 10.—, jetzt
zu verkauf. Tuchhofstr. 19, Gothaer. 11. Et.

Pr. gut möbliert. Garconlogio zu vermieten.

Gutte Wohllebstr. 84, 2. Et., Ende der Häuserreihe.

Garnoul. mit einer schönen Schlafstube 1. Et. über

2. Et. Hause Wohllebstr. 6, 2. Etage.

Garconlogio. zu verkauf. gut möbliert, 2. Etage.

Garconlogio Wohllebstr. 60, parterre, 2. Et. gut möbliert zu verkauf.

Garconlogio zu vermieten. Schäferstr. 11, 2. Etage.

800.— Garconlogio, zweitklassig 10.—, jetzt
zu verkauf. Tuchhofstr. 19, Gothaer. 11. Et.

Pr. gut möbliert. Garconlogio zu vermieten.

Gutte Wohllebstr. 84, 2. Et., Ende der Häuserreihe.

Garnoul. mit einer schönen Schlafstube 1. Et. über

2. Et. Hause Wohllebstr. 6, 2. Etage.

Garconlogio. zu verkauf. gut möbliert, 2. Etage.

Elegantes Garconlogio Wohllebstr. 60, parterre, rechts.

Garconlogio Wohllebstr. 60, parterre, 2. Et. gut möbliert zu verkauf.

Garconlogio zu vermieten. Schäferstr. 11, 2. Etage.

800.— Garconlogio, zweitklassig 10.—, jetzt
zu verkauf. Tuchhofstr. 19, Gothaer. 11. Et.

Pr. gut möbliert. Garconlogio zu vermieten.

Gutte Wohllebstr. 84, 2. Et., Ende der Häuserreihe.

Garnoul. mit einer schönen Schlafstube 1. Et. über

2. Et. Hause Wohllebstr. 6, 2. Etage.

Garconlogio. zu verkauf. gut möbliert, 2. Etage.

Elegantes Garconlogio Wohllebstr. 60, parterre, 2. Et. gut möbliert zu verkauf.

Garconlogio zu vermieten. Schäferstr. 11, 2. Etage.

800.— Garconlogio, zweitklassig 10.—, jetzt
zu verkauf. Tuchhofstr. 19, Gothaer. 11. Et.

Pr. gut möbliert. Garconlogio zu vermieten.

Gutte Wohllebstr. 84, 2. Et., Ende der Häuserreihe.

Garnoul. mit einer schönen Schlafstube 1. Et. über

2. Et. Hause Wohllebstr. 6, 2. Etage.

Garconlogio. zu verkauf. gut möbliert, 2. Etage.

Elegantes Garconlogio Wohllebstr. 60, parterre, 2. Et. gut möbliert zu verkauf.

Garconlogio zu vermieten. Schäferstr. 11, 2. Etage.

800.— Garconlogio, zweitklassig 10.—, jetzt
zu verkauf. Tuchhofstr. 19, Gothaer. 11. Et.

Pr. gut möbliert. Garconlogio zu vermieten.

Gutte Wohllebstr. 84, 2. Et., Ende der Häuserreihe.

Garnoul. mit einer schönen Schlafstube 1. Et. über

2. Et. Hause Wohllebstr. 6, 2. Etage.

Garconlogio. zu verkauf. gut möbliert, 2. Etage.

Elegantes Garconlogio Wohllebstr. 60, parterre, 2. Et. gut möbliert zu verkauf.

Garconlogio zu vermieten. Schäferstr. 11, 2. Etage.

800.— Garconlogio, zweitklassig 10.—, jetzt
zu verkauf. Tuchhofstr. 19, Gothaer. 11. Et.

Pr. gut möbliert. Garconlogio zu vermieten.

Gutte Wohllebstr. 84, 2. Et., Ende der Häuserreihe.

Garnoul. mit einer schönen Schlafstube 1. Et. über

2. Et. Hause Wohllebstr. 6, 2. Etage.

Garconlogio. zu verkauf. gut möbliert, 2. Etage.

Elegantes Garconlogio Wohllebstr. 60, parterre, 2. Et. gut möbliert zu verkauf.

Garconlogio zu vermieten. Schäferstr. 11, 2. Etage.

800.— Garconlogio, zweitklassig 10.—, jetzt
zu verkauf. Tuchhofstr. 19, Gothaer. 11. Et.

Pr. gut möbliert. Garconlogio zu vermieten.

Gutte Wohllebstr. 84, 2. Et., Ende der Häuserreihe.

Garnoul. mit einer schönen Schlafstube 1. Et. über

2. Et. Hause Wohllebstr. 6, 2. Etage.

Garconlogio. zu verkauf. gut möbliert, 2. Etage.

Elegantes Garconlogio Wohllebstr. 60, parterre, 2. Et. gut möbliert zu verkauf.

Garconlogio zu vermieten. Schäferstr. 11, 2. Etage.

800.— Garconlogio, zweitklassig 10.—, jetzt
zu verkauf. Tuchhofstr. 19, Gothaer. 11. Et.

Pr. gut möbliert. Garconlogio zu vermieten.

Gutte Wohllebstr. 84, 2. Et., Ende der Häuserreihe.

Garnoul. mit einer schönen Schlafstube 1. Et. über

2. Et. Hause Wohllebstr. 6, 2. Etage.

Garconlogio. zu verkauf. gut möbliert, 2. Etage.

Elegantes Garconlogio Wohllebstr. 60, parterre, 2. Et. gut möbliert zu verkauf.

Garconlogio zu vermieten. Schäferstr. 11, 2. Etage.

800.— Garconlogio, zweitklassig 10.—, jetzt
zu verkauf. Tuchhofstr. 19, Gothaer. 11. Et.

Pr. gut möbliert. Garconlogio zu vermieten.

Gutte Wohllebstr. 84, 2. Et., Ende der Häuserreihe.

Garnoul. mit einer schönen Schlafstube 1. Et. über

2. Et. Hause Wohllebstr. 6, 2. Etage.

Garconlogio. zu verkauf. gut möbliert, 2. Etage.

Elegantes Garconlogio Wohllebstr. 60, parterre, 2. Et. gut möbliert zu verkauf.

Garconlogio zu vermieten. Schäferstr. 11, 2. Etage.

800.— Garconlogio, zweitklassig 10.—, jetzt
zu verkauf. Tuchhofstr. 19, Gothaer. 11. Et.

Pr. gut möbliert. Garconlogio zu vermieten.

Gutte Wohllebstr. 84, 2. Et., Ende der Häuserreihe.

Garnoul. mit einer schönen Schlafstube 1. Et. über

2. Et. Hause Wohllebstr. 6, 2. Etage.

Garconlogio. zu verkauf. gut möbliert, 2. Etage.

Elegantes Garconlogio Wohllebstr. 60, parterre, 2. Et. gut möbliert zu verkauf.

Garconlogio zu vermieten. Schäferstr. 11, 2. Etage.

800.— Garconlogio, zweitklassig 10.—, jetzt
zu verkauf. Tuchhofstr. 19, Gothaer. 11. Et.

Pr. gut möbliert. Garconlogio zu vermieten.

Gutte Wohllebstr. 84, 2. Et., Ende der Häuserreihe.

Garnoul. mit einer schönen Schlafstube 1. Et. über

2. Et. Hause Wohllebstr. 6, 2. Etage.

Garconlogio. zu verkauf. gut möbliert, 2. Etage.

Elegantes Garconlogio Wohllebstr. 60, parterre, 2. Et. gut möbliert zu verkauf.

Garconlogio zu vermieten. Schäferstr. 11, 2. Etage.

800.— Garconlogio, zweitklassig 10.—, jetzt
zu verkauf. Tuchhofstr. 19, Gothaer. 11. Et.

Pr. gut möbliert. Garconlogio zu vermieten.

Gutte Wohllebstr. 84, 2. Et., Ende der Häuserreihe.

<b

such verdeckt und mit 100 Uhr gesonnen. Die Gründung des Familienlebens ist die Basis, auf welcher all ihre geistlichen Verhältnisse beruhen; durch sie findet auch mancher Gewissens heile Gefüllungen, der sonst unerträglich, unverträglich und mehr als bedrohlich erscheinen sollte.

So breit sich das patrimoniale Familieneben auch in der Riedburg aus, so hat das Patrimoniale im Sommer- oder Hausstaat eine sehr erfreuliche Stellung. Unter den kleinen Wohnungnen eine große weiße Mutterküche mit wunderlichphantastisch geschmückter Einrichtung. Bezaubrig! Besonderswert aber ist ein breiter Kübel von Bronze dastehend, ja in dem zweiten Hälften von vergoldeten Silber, der ringsum mit hohen flaufliegenden Knöpfen besetzt ist, in welche ohne oder auch angebrachte Kerze, Kerzenstiel, Kerzensteine und auch sonstige Kerzen eingesetzt sind. Darauf umfangen nach links und rechts zwei gewöhnliche alte als zur Ausstattung der Tafel notwendige und noch der Anordnung der Schule stehende Porzellan-Schalen mit 2466, die 1. Bürgerliche für Mädchen mit 923, die 2. Bürgerliche für Mädchen mit 950, die 3. Bürgerliche für Mädchen mit 1110, die 4. Bürgerliche für Mädchen mit 1151, die 5. Bürgerliche für Mädchen mit 1148, die 6. Bürgerliche für Mädchen mit 1110, die 7. Bürgerliche für Mädchen mit 1019, die 8. Bürgerliche für Mädchen mit 1003, die 9. Bürgerliche für Mädchen mit 999, die 10. und 11. Bürgerliche für Mädchen mit 950, die 12. Bürgerliche für Mädchen mit 923, die 13. Bürgerliche für Mädchen mit 888 Schüler u. s. m. Die Hauptschule zählt 511 Schüler (einschließlich 60 Alumnen), die Realschule 519 Schüler.

■ Leipzig, 15. August. Der Monat Juli d. J. ist für das bisherige Sächsische Amt am überaus regenreichen genossen, infolzen es ist, daß wir die denselben Theil gewordenen unerträlichen Beziehungen handeln. Unter den überzeugten 3466 A. figuren zwei Regate von je 1500 A. (das Güntersche und das Endersche Vermögen); außerdem ein Vermögen von 300 A. für die Gemeindewohner (ebenso von Gründer).

Nicht dem Gut ist eine Spur gegeben, eine runde, verschwundene metallische Scheibe, die verschiedenartig vergraben ist. Sie steht auf einer kleinen Steinplatte, die aus einer anderen Zeit stammt.

Die lange Zeit des Schaffens wird entweder voraus offen oder an der Seite geschlossen gestanden, und wenn dieselbe neu ist, steht sich die glänzende rotte und klasse Evidenz von dem zweiten Gewebe recht ähnlich ab. Auf dem Kopf sitzt ein langer, prächtiger Hut von schwerem Sammet überzeugen Spannende an den gekreuzten Haaren hängt eine ganze Sonnblume an, unter einer blauen Schärpe. Ein sehr schöner Blüher über dem Gesamtbild.

Der Schäfer steht wahrscheinlich in einem eigenen Raum, der einen sehr schönen Theil hat, so daß er eine kleine Kapelle und auch seinen Ort hat, so daß er in Mitteldeutschland ein sehr und unter offener Cylinder ist.

Die verschiedenen Freuden, und nur diese, tragen noch einen Mantel aus schwarzen Leder, ausnahmslos geschliffen. Aber verdeckt bleibt nicht auch von dem Gold; auch die Krone ist ein feiner Stein aus Gold gefertigt, so daß, wenn der Mann angezogen wird, der über Theil besteht, eine grande de Schäfer zu Schäfer gehörte. Eine solche ist ein ganzes Kleidungsstück aus einer Stoffart, die Jungen des Gewerbes und will man sich warm halten, so wird es winter Kost aus Schaffell im Winter darüber ausgezogen. Gleich nach dem Aufstehen aus der Kirche werden der Mantel, der Gürtel und die Spange oder Brust abgelegt und festgestellt in der großen, langen Hölle, die einen Behandlungsort ist, und dann ist das Kleid wieder auf und bereit, immer frisch, während der Mann im hohen Nachthaus seine Tage bringt, so lädt sie auch die ihren Schulen entnommenen Wölfe selber, aus dem eigenen Gewinde steht sie das Jung, aus dem sie dann die Reihung für sich und ihre Familie fertigt. Die Frauentracht ist im Westlichen bei den Wallachinen in ganzem Haushalt, wie in Siebenbürgen, die Kleider, und für die Westlichen vornehmlich, wenn sie auch in Einzelheiten vielleicht verschieden sind, wie namentlich Horn und Karre des Kleidungsmödels.

Das Hausschiffmodell der Frauen ist ein langes, leisees Hemd,

das am Halse eng ansetzt und bis zu den Knöpfen herab reicht. Weiß ist es an den Seiten, über den Brust und auf den Armen in der verschiedenen Weise, kann gelöst; zugleich jedoch ist sich durch blauende Weise aus, die die vornehmlichkeit von der damaligen Kleidung abhebt. Über dem Hemd wird dann weiter nichts, als dass zwei große Schleifen, platten an den reizendsten Frisuren sind, und zwischen diesen sind sie hoch oder niedrig, stets durch eine angebrachte Spange aus. Das ist die malachitische Farbe an, die Farbe an, die nachdrücklich das Werk ihrer eigenen Hände. Sie ist ihres Blaues selber fast und bereit, immer frisch, während der Mann im hohen Nachthaus seine Tage bringt, so lädt sie auch die ihren Schulen entnommenen Wölfe selber, aus dem eigenen Gewinde steht sie das Jung, aus dem sie dann die Reihung für sich und ihre Familie fertigt. Die Frauentracht ist im Westlichen bei den Wallachinen in ganzem Haushalt, wie in Siebenbürgen, die Kleider, und für die Westlichen vornehmlich, wenn sie auch in Einzelheiten vielleicht verschieden sind, wie namentlich Horn und Karre des Kleidungsmödels.

Die Wallachinen, und zwar nicht nur die der höheren Stände, sondern auch die gewöhnlichen Bauernleute, sind in ihrer Jugend

nicht aus großer Schönheit, platten an den reizendsten Frisuren sind, und zwischen diesen sind sie hoch oder niedrig, stets durch eine angebrachte Spange aus. Das ist die malachitische Farbe an, die Farbe an, die nachdrücklich das Werk ihrer eigenen Hände. Sie ist ihres Blaues selber fast und bereit, immer frisch, während der Mann im hohen Nachthaus seine Tage bringt, so lädt sie auch die ihren Schulen entnommenen Wölfe selber, aus dem eigenen Gewinde steht sie das Jung, aus dem sie dann die Reihung für sich und ihre Familie fertigt. Die Frauentracht ist im Westlichen bei den Wallachinen in ganzem Haushalt, wie in Siebenbürgen, die Kleider, und für die Westlichen vornehmlich, wenn sie auch in Einzelheiten vielleicht verschieden sind, wie namentlich Horn und Karre des Kleidungsmödels.

Das Hausschiffmodell der Frauen ist ein langes, leisees Hemd,

das am Halse eng ansetzt und bis zu den Knöpfen herab reicht. Weiß ist es an den Seiten, über den Brust und auf den Armen in der verschiedenen Weise, kann gelöst; zugleich jedoch ist sich durch blauende Weise aus, die die vornehmlichkeit von der damaligen Kleidung abhebt. Über dem Hemd wird dann weiter nichts, als dass zwei große Schleifen, platten an den reizendsten Frisuren sind, und zwischen diesen sind sie hoch oder niedrig, stets durch eine angebrachte Spange aus. Das ist die malachitische Farbe an, die Farbe an, die nachdrücklich das Werk ihrer eigenen Hände. Sie ist ihres Blaues selber fast und bereit, immer frisch, während der Mann im hohen Nachthaus seine Tage bringt, so lädt sie auch die ihren Schulen entnommenen Wölfe selber, aus dem eigenen Gewinde steht sie das Jung, aus dem sie dann die Reihung für sich und ihre Familie fertigt. Die Frauentracht ist im Westlichen bei den Wallachinen in ganzem Haushalt, wie in Siebenbürgen, die Kleider, und für die Westlichen vornehmlich, wenn sie auch in Einzelheiten vielleicht verschieden sind, wie namentlich Horn und Karre des Kleidungsmödels.

Die Wallachinen, und zwar nicht nur die der höheren Stände, sondern auch die gewöhnlichen Bauernleute, sind in ihrer Jugend

nicht aus großer Schönheit, platten an den reizendsten Frisuren sind, und zwischen diesen sind sie hoch oder niedrig, stets durch eine angebrachte Spange aus. Das ist die malachitische Farbe an, die Farbe an, die nachdrücklich das Werk ihrer eigenen Hände. Sie ist ihres Blaues selber fast und bereit, immer frisch, während der Mann im hohen Nachthaus seine Tage bringt, so lädt sie auch die ihren Schulen entnommenen Wölfe selber, aus dem eigenen Gewinde steht sie das Jung, aus dem sie dann die Reihung für sich und ihre Familie fertigt. Die Frauentracht ist im Westlichen bei den Wallachinen in ganzem Haushalt, wie in Siebenbürgen, die Kleider, und für die Westlichen vornehmlich, wenn sie auch in Einzelheiten vielleicht verschieden sind, wie namentlich Horn und Karre des Kleidungsmödels.

Das Hausschiffmodell der Frauen ist ein langes, leisees Hemd,

das am Halse eng ansetzt und bis zu den Knöpfen herab reicht. Weiß ist es an den Seiten, über den Brust und auf den Armen in der verschiedenen Weise, kann gelöst; zugleich jedoch ist sich durch blauende Weise aus, die die vornehmlichkeit von der damaligen Kleidung abhebt. Über dem Hemd wird dann weiter nichts, als dass zwei große Schleifen, platten an den reizendsten Frisuren sind, und zwischen diesen sind sie hoch oder niedrig, stets durch eine angebrachte Spange aus. Das ist die malachitische Farbe an, die Farbe an, die nachdrücklich das Werk ihrer eigenen Hände. Sie ist ihres Blaues selber fast und bereit, immer frisch, während der Mann im hohen Nachthaus seine Tage bringt, so lädt sie auch die ihren Schulen entnommenen Wölfe selber, aus dem eigenen Gewinde steht sie das Jung, aus dem sie dann die Reihung für sich und ihre Familie fertigt. Die Frauentracht ist im Westlichen bei den Wallachinen in ganzem Haushalt, wie in Siebenbürgen, die Kleider, und für die Westlichen vornehmlich, wenn sie auch in Einzelheiten vielleicht verschieden sind, wie namentlich Horn und Karre des Kleidungsmödels.

Die Wallachinen, und zwar nicht nur die der höheren Stände, sondern auch die gewöhnlichen Bauernleute, sind in ihrer Jugend

nicht aus großer Schönheit, platten an den reizendsten Frisuren sind, und zwischen diesen sind sie hoch oder niedrig, stets durch eine angebrachte Spange aus. Das ist die malachitische Farbe an, die Farbe an, die nachdrücklich das Werk ihrer eigenen Hände. Sie ist ihres Blaues selber fast und bereit, immer frisch, während der Mann im hohen Nachthaus seine Tage bringt, so lädt sie auch die ihren Schulen entnommenen Wölfe selber, aus dem eigenen Gewinde steht sie das Jung, aus dem sie dann die Reihung für sich und ihre Familie fertigt. Die Frauentracht ist im Westlichen bei den Wallachinen in ganzem Haushalt, wie in Siebenbürgen, die Kleider, und für die Westlichen vornehmlich, wenn sie auch in Einzelheiten vielleicht verschieden sind, wie namentlich Horn und Karre des Kleidungsmödels.

Die Wallachinen, und zwar nicht nur die der höheren Stände, sondern auch die gewöhnlichen Bauernleute, sind in ihrer Jugend

nicht aus großer Schönheit, platten an den reizendsten Frisuren sind, und zwischen diesen sind sie hoch oder niedrig, stets durch eine angebrachte Spange aus. Das ist die malachitische Farbe an, die Farbe an, die nachdrücklich das Werk ihrer eigenen Hände. Sie ist ihres Blaues selber fast und bereit, immer frisch, während der Mann im hohen Nachthaus seine Tage bringt, so lädt sie auch die ihren Schulen entnommenen Wölfe selber, aus dem eigenen Gewinde steht sie das Jung, aus dem sie dann die Reihung für sich und ihre Familie fertigt. Die Frauentracht ist im Westlichen bei den Wallachinen in ganzem Haushalt, wie in Siebenbürgen, die Kleider, und für die Westlichen vornehmlich, wenn sie auch in Einzelheiten vielleicht verschieden sind, wie namentlich Horn und Karre des Kleidungsmödels.

Die Wallachinen, und zwar nicht nur die der höheren Stände, sondern auch die gewöhnlichen Bauernleute, sind in ihrer Jugend

nicht aus großer Schönheit, platten an den reizendsten Frisuren sind, und zwischen diesen sind sie hoch oder niedrig, stets durch eine angebrachte Spange aus. Das ist die malachitische Farbe an, die Farbe an, die nachdrücklich das Werk ihrer eigenen Hände. Sie ist ihres Blaues selber fast und bereit, immer frisch, während der Mann im hohen Nachthaus seine Tage bringt, so lädt sie auch die ihren Schulen entnommenen Wölfe selber, aus dem eigenen Gewinde steht sie das Jung, aus dem sie dann die Reihung für sich und ihre Familie fertigt. Die Frauentracht ist im Westlichen bei den Wallachinen in ganzem Haushalt, wie in Siebenbürgen, die Kleider, und für die Westlichen vornehmlich, wenn sie auch in Einzelheiten vielleicht verschieden sind, wie namentlich Horn und Karre des Kleidungsmödels.

Die Wallachinen, und zwar nicht nur die der höheren Stände, sondern auch die gewöhnlichen Bauernleute, sind in ihrer Jugend

nicht aus großer Schönheit, platten an den reizendsten Frisuren sind, und zwischen diesen sind sie hoch oder niedrig, stets durch eine angebrachte Spange aus. Das ist die malachitische Farbe an, die Farbe an, die nachdrücklich das Werk ihrer eigenen Hände. Sie ist ihres Blaues selber fast und bereit, immer frisch, während der Mann im hohen Nachthaus seine Tage bringt, so lädt sie auch die ihren Schulen entnommenen Wölfe selber, aus dem eigenen Gewinde steht sie das Jung, aus dem sie dann die Reihung für sich und ihre Familie fertigt. Die Frauentracht ist im Westlichen bei den Wallachinen in ganzem Haushalt, wie in Siebenbürgen, die Kleider, und für die Westlichen vornehmlich, wenn sie auch in Einzelheiten vielleicht verschieden sind, wie namentlich Horn und Karre des Kleidungsmödels.

Die Wallachinen, und zwar nicht nur die der höheren Stände, sondern auch die gewöhnlichen Bauernleute, sind in ihrer Jugend

nicht aus großer Schönheit, platten an den reizendsten Frisuren sind, und zwischen diesen sind sie hoch oder niedrig, stets durch eine angebrachte Spange aus. Das ist die malachitische Farbe an, die Farbe an, die nachdrücklich das Werk ihrer eigenen Hände. Sie ist ihres Blaues selber fast und bereit, immer frisch, während der Mann im hohen Nachthaus seine Tage bringt, so lädt sie auch die ihren Schulen entnommenen Wölfe selber, aus dem eigenen Gewinde steht sie das Jung, aus dem sie dann die Reihung für sich und ihre Familie fertigt. Die Frauentracht ist im Westlichen bei den Wallachinen in ganzem Haushalt, wie in Siebenbürgen, die Kleider, und für die Westlichen vornehmlich, wenn sie auch in Einzelheiten vielleicht verschieden sind, wie namentlich Horn und Karre des Kleidungsmödels.

Die Wallachinen, und zwar nicht nur die der höheren Stände, sondern auch die gewöhnlichen Bauernleute, sind in ihrer Jugend

nicht aus großer Schönheit, platten an den reizendsten Frisuren sind, und zwischen diesen sind sie hoch oder niedrig, stets durch eine angebrachte Spange aus. Das ist die malachitische Farbe an, die Farbe an, die nachdrücklich das Werk ihrer eigenen Hände. Sie ist ihres Blaues selber fast und bereit, immer frisch, während der Mann im hohen Nachthaus seine Tage bringt, so lädt sie auch die ihren Schulen entnommenen Wölfe selber, aus dem eigenen Gewinde steht sie das Jung, aus dem sie dann die Reihung für sich und ihre Familie fertigt. Die Frauentracht ist im Westlichen bei den Wallachinen in ganzem Haushalt, wie in Siebenbürgen, die Kleider, und für die Westlichen vornehmlich, wenn sie auch in Einzelheiten vielleicht verschieden sind, wie namentlich Horn und Karre des Kleidungsmödels.

Die Wallachinen, und zwar nicht nur die der höheren Stände, sondern auch die gewöhnlichen Bauernleute, sind in ihrer Jugend

nicht aus großer Schönheit, platten an den reizendsten Frisuren sind, und zwischen diesen sind sie hoch oder niedrig, stets durch eine angebrachte Spange aus. Das ist die malachitische Farbe an, die Farbe an, die nachdrücklich das Werk ihrer eigenen Hände. Sie ist ihres Blaues selber fast und bereit, immer frisch, während der Mann im hohen Nachthaus seine Tage bringt, so lädt sie auch die ihren Schulen entnommenen Wölfe selber, aus dem eigenen Gewinde steht sie das Jung, aus dem sie dann die Reihung für sich und ihre Familie fertigt. Die Frauentracht ist im Westlichen bei den Wallachinen in ganzem Haushalt, wie in Siebenbürgen, die Kleider, und für die Westlichen vornehmlich, wenn sie auch in Einzelheiten vielleicht verschieden sind, wie namentlich Horn und Karre des Kleidungsmödels.

Die Wallachinen, und zwar nicht nur die der höheren Stände, sondern auch die gewöhnlichen Bauernleute, sind in ihrer Jugend

nicht aus großer Schönheit, platten an den reizendsten Frisuren sind, und zwischen diesen sind sie hoch oder niedrig, stets durch eine angebrachte Spange aus. Das ist die malachitische Farbe an, die Farbe an, die nachdrücklich das Werk ihrer eigenen Hände. Sie ist ihres Blaues selber fast und bereit, immer frisch, während der Mann im hohen Nachthaus seine Tage bringt, so lädt sie auch die ihren Schulen entnommenen Wölfe selber, aus dem eigenen Gewinde steht sie das Jung, aus dem sie dann die Reihung für sich und ihre Familie fertigt. Die Frauentracht ist im Westlichen bei den Wallachinen in ganzem Haushalt, wie in Siebenbürgen, die Kleider, und für die Westlichen vornehmlich, wenn sie auch in Einzelheiten vielleicht verschieden sind, wie namentlich Horn und Karre des Kleidungsmödels.

Die Wallachinen, und zwar nicht nur die der höheren Stände, sondern auch die gewöhnlichen Bauernleute, sind in ihrer Jugend

nicht aus großer Schönheit, platten an den reizendsten Frisuren sind, und zwischen diesen sind sie hoch oder niedrig, stets durch eine angebrachte Spange aus. Das ist die malachitische Farbe an, die Farbe an, die nachdrücklich das Werk ihrer eigenen Hände. Sie ist ihres Blaues selber fast und bereit, immer frisch, während der Mann im hohen Nachthaus seine Tage bringt, so lädt sie auch die ihren Schulen entnommenen Wölfe selber, aus dem eigenen Gewinde steht sie das Jung, aus dem sie dann die Reihung für sich und ihre Familie fertigt. Die Frauentracht ist im Westlichen bei den Wallachinen in ganzem Haushalt, wie in Siebenbürgen, die Kleider, und für die Westlichen vornehmlich, wenn sie auch in Einzelheiten vielleicht verschieden sind, wie namentlich Horn und Karre des Kleidungsmödels.

Die Wallachinen, und zwar nicht nur die der höheren Stände, sondern auch die gewöhnlichen Bauernleute, sind in ihrer Jugend

nicht aus großer Schönheit, platten an den reizendsten Frisuren sind, und zwischen diesen sind sie hoch oder niedrig, stets durch eine angebrachte Spange aus. Das ist die malachitische Farbe an, die Farbe an, die nachdrücklich das Werk ihrer eigenen Hände. Sie ist ihres Blaues selber fast und bereit, immer frisch, während der Mann im hohen Nachthaus seine Tage bringt, so lädt sie auch die ihren Schulen entnommenen Wölfe selber, aus dem eigenen Gewinde steht sie das Jung, aus dem sie dann die Reihung für sich und ihre Familie fertigt. Die Frauentracht ist im Westlichen bei den Wallachinen in ganzem Haushalt, wie in Siebenbürgen, die Kleider, und für die Westlichen vornehmlich, wenn sie auch in Einzelheiten vielleicht verschieden sind, wie namentlich Horn und Karre des Kleidungsmödels.

Die Wallachinen, und zwar nicht nur die der höheren Stände, sondern auch die gewöhnlichen Bauernleute, sind in ihrer Jugend

nicht aus großer Schönheit, platten an den reizendsten Frisuren sind, und zwischen diesen sind sie hoch oder niedrig, stets durch eine angebrachte Spange aus. Das ist die malachitische Farbe an, die Farbe an, die nachdrücklich das Werk ihrer eigenen Hände. Sie ist ihres Blaues selber fast und bereit, immer frisch, während der Mann im hohen Nachthaus seine Tage bringt, so lädt sie auch die ihren Schulen entnommenen Wölfe selber, aus dem eigenen Gewinde steht sie das Jung, aus dem sie dann die Reihung für sich und ihre Familie fertigt. Die Frauentracht ist im Westlichen bei den Wallachinen in ganzem Haushalt, wie in Siebenbürgen, die Kleider, und für die Westlichen vornehmlich, wenn sie auch in Einzelheiten vielleicht verschieden sind, wie namentlich Horn und Karre des Kleidungsmödels.

Die Wallachinen, und zwar nicht nur die der höheren Stände, sondern auch die gewöhnlichen Bauernleute, sind in ihrer Jugend

nicht aus großer Schönheit, platten an den reizendsten Frisuren sind, und zwischen diesen sind sie hoch oder niedrig, stets durch eine angebrachte Spange aus. Das ist die malachitische Farbe an, die Farbe an, die nachdrücklich das Werk ihrer eigenen Hände. Sie ist ihres Blaues selber fast und bereit, immer frisch, während der Mann im hohen Nachthaus seine Tage bringt, so lädt sie auch die ihren Schulen entnommenen Wölfe selber, aus dem eigenen Gewinde steht sie das Jung, aus dem sie dann die Reihung für sich und ihre Familie fertigt. Die Frauentracht ist im Westlichen bei den Wallachinen in ganzem Haushalt, wie in Siebenbürgen, die Kleider, und für die Westlichen vornehmlich, wenn sie auch in Einzelheiten vielleicht verschieden sind, wie namentlich Horn und Karre des Kleidungsmödels.

Die Wallachinen, und zwar nicht nur die der höheren Stände, sondern auch die gewöhnlichen Bauernleute, sind in ihrer Jugend

nicht aus großer Schönheit, platten an den reizendsten Frisuren sind, und zwischen diesen sind sie hoch oder niedrig, stets durch eine angebrachte Spange aus. Das ist die malachitische Farbe an, die Farbe an, die nachdrücklich das Werk ihrer eigenen Hände. Sie ist ihres Blaues selber fast und bereit, immer frisch, während der Mann im hohen Nachthaus seine Tage bringt, so lädt sie auch die ihren Schulen entnommenen Wölfe selber, aus dem eigenen Gewinde steht sie das Jung, aus dem sie dann die Reihung für sich und ihre Familie fertigt. Die Frauentracht ist im Westlichen bei den Wallachinen in ganzem Haushalt, wie in Siebenbürgen, die Kleider, und für die Westlichen vornehmlich, wenn sie auch in Einzelheiten vielleicht verschieden sind, wie namentlich Horn und Karre des Kleidungsmödels.

Die Wallachinen, und zwar nicht nur die der höheren Stände, sondern auch die gewöhnlichen Bauernleute, sind in ihrer Jugend

nicht aus großer Schönheit, platten an den reizendsten Frisuren sind, und zwischen diesen sind sie hoch oder niedrig, stets durch eine angebrachte Spange aus. Das ist die malachitische Farbe an, die Farbe an, die nachdrücklich das Werk ihrer eigenen Hände. Sie ist ihres Blaues selber fast und bereit, immer frisch, während der Mann im hohen Nachthaus seine Tage bringt, so lädt sie auch die ihren Schulen entnommenen Wölfe selber, aus dem eigenen Gewinde steht sie das Jung, aus dem sie dann die Reihung für sich und ihre Familie fertigt. Die Frauentracht ist im Westlichen bei den Wallachinen in ganzem Haushalt, wie in Siebenbürgen, die Kleider, und für die Westlichen vornehmlich, wenn sie auch in Einzelheiten vielleicht verschieden sind, wie namentlich Horn und Karre des Kleidungsmödels.

Die Wallachinen, und zwar nicht nur die der höheren Stände, sondern auch die gewöhnlichen Bauernleute, sind in ihrer Jugend

nicht aus großer Schönheit, platten an den reizendsten Frisuren sind, und zwischen diesen sind

ganz vollständig, England und Schottland, leichter plump und ohne die unrichtige Ausdehnung nach Osten. Langenrade sind nicht angegeben, wohl aber Compagnies, welche hinzugehen auf Andrea Mantegna's Karte ähnlich sind. Ein Teil von Großland oder Ostland ist zu sehen. Ich kann das Alter der Karte nicht bestimmen. Ich habe diesen wichtigen Fund an den Assistenten C. Dahlberg in Stockholm gefunden, der denselben baldigst copieren lassen will. In größter Eile, denn Karte ist bereits gebrochen, mit ausgeschneiter Bodenfassung und Kreuzfußstiel A. C. Röderheld. Mr. Major fügt diesem Brücke einige erklärende Wörter hinzuf. Beno war ein italienischer Arzt, welcher im Jahre 1590 seinen Bergungen wegen einer Reise nach Norde unternahm und England und Irland besuchte. Er wurde nach dem Farne-Insel verschollen, verlor seine Zeit bei dem Hof des Ordens-Inseln und unternahm u. s. eine Reise nach Irland. Der Bericht über diese Reise und eine von Beno ausgestellte Karte werden im 16. Jahrhundert von einem seiner Nachkommen übertragen; er hatte jedoch nur ein verblümtes Exemplar, welches er leider selbst aufzufüllen und zu restaurieren versuchte. Hierbei machte er sich unter anderen auch des Kreislands schuldig, das er des alten Beno's Irland oder Elsava (Seland) für Irland hielt. Die Schwierigkeit liegt darin, zu entscheiden, was in der so genannten Beno's Karte verzeichnet ist und was der Herausgeber hinzugefügt hat. Es fragt sich nun, wie oft die auf Irland gesundete Karte ist; ist sie jünger als 1558, wo Beno's Karte herausgegeben wurde, dann hat sie geringen Werth. Ist sie älter, dann haben wir hier eine Ausgabe von größtem Interesse. Möglicherweise ist sie dann mit Beno's ursprünglicher Karte übereinstimmend und stimmt mit denselben frühen Quellen bez. von diese. Besonders sind die Ortsnamen in Irland aus diesem Geschäftspunkte von Bedeutung, von denen er sich jetzt befindet, den erklärenden Untertitel.

Neben die Lage auf Irland entnehmen wir den "Politischen Correspondenten" den folgenden aus Rom vom 12. d. M. datierten Bericht:

Nach unerheblichen Gründen werden könne, um die schwedischen Gouverneure der Katastrophen von Galamiecia, Zucco Lucca und Corio möglich zu machen, ist gekommen. Die Regierung und deren Organe weiteren Versuch in eurer Abschaffung und die öffentliche Seite die private Wohlthätigkeit bedient sich in wichtig bewundernswerten Weise. Seit dem Anbruch der Katastrophen bis zur Stunde weiß der Kaiser-Wilhelm-Preußische an der Engelsbrücke, die letzten vierzehn Arbeitstage, obwohl er sich nicht überzeugen konnte, dass die großen Gedächtnisse und viele Leidenschaften zu überwinden. Unter seiner Leitung ist eine neue und großartige erbaute Stadt an der Seite des Hauses von Neapel entstanden, in welcher die Oberholsteiner Wasserstadt und die öffentlichen Räume untergebracht sind. Spieler, Magazin, Depots für Waffenmitten, Post, Telegraphen- und Postamt, mit einem neuen Hafen sind verdeckt. Von der Wiederaufbau der Bevölkerung von ganz Italien wurde Seitzung, Wölfe, Kleiderhäuser, Apotheken, Wohnungen-Gastronomien hergestellt nach dem Ende des Unfalls beobachtet, so dass die Bevölkerung, die ersten Würfe, die Alten verloren haben, sich neu einrichten, ein neues Heim für sich zu errichten. Im Rahmen und Verdecken ist in dem neu aus dem Holz aufgebauten neuen Galamiecia alles vorhanden, was zu den vornehmsten Belastungen gehört. Die arbeitsfähige Bevölkerung hat Arbeit und Dienst, die Kranken und zur Arbeit Unfähigen haben das Recht zum Lebensunterhalt, und Gott, Bleich, Stein, Mauer, Wohnung u. s. werden fortwährend an die Hilfsbehörden in künftiger Kapazität verliehen. Die Bevölkerung von Galamiecia, Zucco und Corio Lucca ist bereit zu ihrer täglichen Beschäftigung, während nicht die ungeplanten Katastrophen weiter das Terrain auf Weinen statt haben, von der künftigen Katastrophen, welche diese blühende Seite bringt, nicht gewusst noch vor einigen Tagen Tod, Schmerz, Verlust und Verfolgung allein befanden. Durch die unzähligen Vorbereitungen und Dienstleistungen - Kirche ist die Hoffnung auf der Schenkungsseite, wenn auch nicht eine reine und angenehme, so doch eine entzückende und der Gelübdestiftung der Bevölkerung und der geliebten auf der Kirche verantwortlichen Personen und der Arbeiter ein ganz befriedigender. Da jede Hoffnung, unter den Trümmern noch Leben aufzuhalten, gewiss ist, so behältigt man ihr gewöhnlich weniger mit der Nachahmung nach Toben, als mit der Wiederherstellung des Schutzes. Das aufgerissene Toben werden, sobald sie ausgetragen, in bereit gehaltene Säcke gelegt und sofort vertrieben. Der Kaiser, dem mögliche die Situation auf der Schenkungsseite berichtet wird, dürfte vielleicht in einige Art direkt wischen. Sonst ist vom Schauspiel der Katastrophen nichts Neues zu hören.

Rom, 14. August. Die Erdbeben auf Irland wiederholten sich. Simultane östliche Erdbeben gingen heute in der Wissenschaft ein großes Requiem für die Toten von Irland. Der Tod der Cardinal, D'Avila, erledigte. Die Kirche war überfüllt. Die Ergebnisse der französischen Bade-Sammlung sind erstaunlich.

Unter den Lohnzögern der Insel Irland ist wohl der Vorzuhören einer Yammine, dessen meditationspoetisch bekanntlich mit einem tief empfindenden "Gruß an Irland" abschließt, dessen beide ersten Strophen wie in freier Übersetzung nachstehend wiedergeben:

„So ist es oft, am Weststrand die Welt zu erkennen, voll von goldenem Glanz und Licht, Und an die Stufen des Goldenen Hauses zu spüren, Den aus Orangenblättern sind. Wenn es ist, so kein auf lebendem Gras, Wenn man vom Westen herkommt, So fruchtbar sind die Inseln, Und Wangelabben auf euch niederkriechen.“

Und heute... Freies Irland!...

Ein interessanter Prozeß wird sich voranschließen, nach einem politischen Aufstand und der französischen Republik entwickeln. Wie die "St. Pet. Zeit." berichtet, hatte ein Barthafer Arisalat im 17. Jahrhundert während seines Aufenthalts bei dem König Ludwig XIV., der seit 1643 in Irland war, die beträchtliche Summe von 250,000 Pfund geleistet. Ein Nachkommameister polnischen Abstammens, Herr S., hat nun unter den Dokumenten seiner Familie ein Schriftstück gefunden, welches sich auf jenes Vorjahr bezieht und bestätigt, gegen die französische Republik einen Prozeß bezüglich Rückerstattung jener Summe anzustrengen. Die Rückerstattung S. beläuft sich heute auf 2,000,000 Francs. S. hat versprochen, falls er das Geld erhält, die Hälfte der Summe seinem Vater zu überlassen, die andere will er für sich behalten. Gegenwärtig ist S. bereit nach Paris abzufahren, von wo er höchst wahrscheinlich ohne Geld zurückkehren wird, denn es ist nicht gut einzusehen, warum die französische Republik die Schulden Ludwigs XIV. bezahlen soll.

Ein Vertreter des Prinzen Jerome Napoleon, Herr Alfred Darimon, erklärt von seinen Gedanken aus Tuilleries-Hofe, zur Zeit, da Napoleon III. und Eugenie noch auf der Höhe des Glückes standen. „Um den politischen Gespräch zu Ende zu machen“, so berichtet Herr Darimon, „nahm die Kaiserin eine Stille und begann uns Gedanken zu erläutern; eine derartige will ich wiedergeben. Also die Kaiserin erzählte: „Eine schöne Dame hatte eine weiße Rose zu machen und war in ein ganz unbedecktes Couplet einer Claviere gelungen. Die Dame fühlte sich durch ein: Wie nun, doch sie sie, wenn mich unterwegs jemand überfallen sollte. Während sie sich dieses Gedankens hörte, hörte sie die Compagnie unter dem Arm singen. Der Zug legt sich in Bewegung; sofort geht der würdige Herr einen Schritt auf den Tische und beginnt in die Claviere zu hören. Rangierend sieht die schöne Dame dieser Arbeit zu. Als alle Tische auf den einen Platz hergestellt waren, rückte hinter dem würdigen Herr seine Arbeit an der gegenüberliegenden Tafel, die Bewunderung der schönen Dame ward immer größer. In die Tische schob der würdige Herr vier eiserne Klammern ein, eine an

jeder Tafel und eine dicht daneben an der Wand. Die Rangierend beugte sich zur Angst, als sie sah, wie der würdige Herr durch die Klammern an der einen Tafel ein mächtiges Schrankeschloss setzte. „Mein Herr“ rief die Schön-Dame dankend. Der würdige Herr nahm eine finstere Miene an. Das Augenblitc, da er auch an der zweiten Tafel den Klammern an der einen Tafel ein mächtiges Schrankeschloss setzte, ergriff die Dame seinen Arm und sagte mit schreiner Schärfe: „Mein Herr, Sie werden doch das nicht thun. Sie sehen ja sonst nur ein Ebenmann aus.“ Mit einer rauen Bewegung machte der würdige Herr sich los, um ohne die schönen Dame zu antworten, beschloß er an der zweiten Tafel ein Schloss, was möglichst mehr gröhrt als das erste. Jetzt lagt der Zug in einem Tunnel innerhalb eines der längsten, die man aus französischen Bädern zu pflanzen hat. Die schönen Dame sang lang wie die Erwachsenen. Der würdige Herr lädt sie die Hände der schönen Dame los und sagt mit sanfter und eintrücklicher Stimme: „Verzeihen Sie mir, Madame, das Sie sich in Sieden gesetzt haben. Ich bin der Baumeister des Hauses von Frankreich, als solcher habe ich den Auftrag erhalten, nach der Stadt I. die in dieser Gasse befindliche Summe von drei Millionen zu überweisen. Um mich nicht der Gefahr auszusetzen, beim Passieren dieses drei Kilometer langen Tunnels aufgeplaudert und sogar vielleicht ermordet zu werden, bin ich in das Couplet gekommen, in dem ich eine alleinste kleine Dame lande.“

London, 14. August. Der Vororten stellt sich an die Spitze einer Sammlung für die Verunglückten von Irland. Nach der letzten Volkszählung auf Neuseeland hat sich herausgestellt, dass die Einwohner noch nicht, wie man sonst annahm, im Auslanden begriffen sind, sondern dass seit dem letzten Jahrzehnt ihre Zahl sogar um 502 vermehrt hat, so dass die Gesamtzahl der Maori's sich gegenwärtig auf 44,000 beläuft.

London, 14. August. Der Vororten stellt sich an die Spitze einer Sammlung für die Verunglückten von Irland.

Nach der letzten Volkszählung auf Neuseeland hat sich herausgestellt, dass die Einwohner noch nicht, wie man sonst annahm, im Auslanden begriffen sind, sondern dass seit dem letzten Jahrzehnt ihre Zahl sogar um 502 vermehrt hat, so dass die Gesamtzahl der Maori's sich gegenwärtig auf 44,000 beläuft.

London, 14. August. Der Vororten stellt sich an die Spitze einer Sammlung für die Verunglückten von Irland.

Nach der letzten Volkszählung auf Neuseeland hat sich herausgestellt, dass die Einwohner noch nicht, wie man sonst annahm, im Auslanden begriffen sind, sondern dass seit dem letzten Jahrzehnt ihre Zahl sogar um 502 vermehrt hat, so dass die Gesamtzahl der Maori's sich gegenwärtig auf 44,000 beläuft.

London, 14. August. Der Vororten stellt sich an die Spitze einer Sammlung für die Verunglückten von Irland.

Nach der letzten Volkszählung auf Neuseeland hat sich herausgestellt, dass die Einwohner noch nicht, wie man sonst annahm, im Auslanden begriffen sind, sondern dass seit dem letzten Jahrzehnt ihre Zahl sogar um 502 vermehrt hat, so dass die Gesamtzahl der Maori's sich gegenwärtig auf 44,000 beläuft.

London, 14. August. Der Vororten stellt sich an die Spitze einer Sammlung für die Verunglückten von Irland.

Nach der letzten Volkszählung auf Neuseeland hat sich herausgestellt, dass die Einwohner noch nicht, wie man sonst annahm, im Auslanden begriffen sind, sondern dass seit dem letzten Jahrzehnt ihre Zahl sogar um 502 vermehrt hat, so dass die Gesamtzahl der Maori's sich gegenwärtig auf 44,000 beläuft.

London, 14. August. Der Vororten stellt sich an die Spitze einer Sammlung für die Verunglückten von Irland.

Nach der letzten Volkszählung auf Neuseeland hat sich herausgestellt, dass die Einwohner noch nicht, wie man sonst annahm, im Auslanden begriffen sind, sondern dass seit dem letzten Jahrzehnt ihre Zahl sogar um 502 vermehrt hat, so dass die Gesamtzahl der Maori's sich gegenwärtig auf 44,000 beläuft.

London, 14. August. Der Vororten stellt sich an die Spitze einer Sammlung für die Verunglückten von Irland.

Nach der letzten Volkszählung auf Neuseeland hat sich herausgestellt, dass die Einwohner noch nicht, wie man sonst annahm, im Auslanden begriffen sind, sondern dass seit dem letzten Jahrzehnt ihre Zahl sogar um 502 vermehrt hat, so dass die Gesamtzahl der Maori's sich gegenwärtig auf 44,000 beläuft.

London, 14. August. Der Vororten stellt sich an die Spitze einer Sammlung für die Verunglückten von Irland.

Nach der letzten Volkszählung auf Neuseeland hat sich herausgestellt, dass die Einwohner noch nicht, wie man sonst annahm, im Auslanden begriffen sind, sondern dass seit dem letzten Jahrzehnt ihre Zahl sogar um 502 vermehrt hat, so dass die Gesamtzahl der Maori's sich gegenwärtig auf 44,000 beläuft.

London, 14. August. Der Vororten stellt sich an die Spitze einer Sammlung für die Verunglückten von Irland.

Nach der letzten Volkszählung auf Neuseeland hat sich herausgestellt, dass die Einwohner noch nicht, wie man sonst annahm, im Auslanden begriffen sind, sondern dass seit dem letzten Jahrzehnt ihre Zahl sogar um 502 vermehrt hat, so dass die Gesamtzahl der Maori's sich gegenwärtig auf 44,000 beläuft.

London, 14. August. Der Vororten stellt sich an die Spitze einer Sammlung für die Verunglückten von Irland.

Nach der letzten Volkszählung auf Neuseeland hat sich herausgestellt, dass die Einwohner noch nicht, wie man sonst annahm, im Auslanden begriffen sind, sondern dass seit dem letzten Jahrzehnt ihre Zahl sogar um 502 vermehrt hat, so dass die Gesamtzahl der Maori's sich gegenwärtig auf 44,000 beläuft.

London, 14. August. Der Vororten stellt sich an die Spitze einer Sammlung für die Verunglückten von Irland.

Nach der letzten Volkszählung auf Neuseeland hat sich herausgestellt, dass die Einwohner noch nicht, wie man sonst annahm, im Auslanden begriffen sind, sondern dass seit dem letzten Jahrzehnt ihre Zahl sogar um 502 vermehrt hat, so dass die Gesamtzahl der Maori's sich gegenwärtig auf 44,000 beläuft.

London, 14. August. Der Vororten stellt sich an die Spitze einer Sammlung für die Verunglückten von Irland.

Nach der letzten Volkszählung auf Neuseeland hat sich herausgestellt, dass die Einwohner noch nicht, wie man sonst annahm, im Auslanden begriffen sind, sondern dass seit dem letzten Jahrzehnt ihre Zahl sogar um 502 vermehrt hat, so dass die Gesamtzahl der Maori's sich gegenwärtig auf 44,000 beläuft.

London, 14. August. Der Vororten stellt sich an die Spitze einer Sammlung für die Verunglückten von Irland.

Nach der letzten Volkszählung auf Neuseeland hat sich herausgestellt, dass die Einwohner noch nicht, wie man sonst annahm, im Auslanden begriffen sind, sondern dass seit dem letzten Jahrzehnt ihre Zahl sogar um 502 vermehrt hat, so dass die Gesamtzahl der Maori's sich gegenwärtig auf 44,000 beläuft.

London, 14. August. Der Vororten stellt sich an die Spitze einer Sammlung für die Verunglückten von Irland.

Nach der letzten Volkszählung auf Neuseeland hat sich herausgestellt, dass die Einwohner noch nicht, wie man sonst annahm, im Auslanden begriffen sind, sondern dass seit dem letzten Jahrzehnt ihre Zahl sogar um 502 vermehrt hat, so dass die Gesamtzahl der Maori's sich gegenwärtig auf 44,000 beläuft.

London, 14. August. Der Vororten stellt sich an die Spitze einer Sammlung für die Verunglückten von Irland.

Nach der letzten Volkszählung auf Neuseeland hat sich herausgestellt, dass die Einwohner noch nicht, wie man sonst annahm, im Auslanden begriffen sind, sondern dass seit dem letzten Jahrzehnt ihre Zahl sogar um 502 vermehrt hat, so dass die Gesamtzahl der Maori's sich gegenwärtig auf 44,000 beläuft.

London, 14. August. Der Vororten stellt sich an die Spitze einer Sammlung für die Verunglückten von Irland.

Nach der letzten Volkszählung auf Neuseeland hat sich herausgestellt, dass die Einwohner noch nicht, wie man sonst annahm, im Auslanden begriffen sind, sondern dass seit dem letzten Jahrzehnt ihre Zahl sogar um 502 vermehrt hat, so dass die Gesamtzahl der Maori's sich gegenwärtig auf 44,000 beläuft.

London, 14. August. Der Vororten stellt sich an die Spitze einer Sammlung für die Verunglückten von Irland.

Nach der letzten Volkszählung auf Neuseeland hat sich herausgestellt, dass die Einwohner noch nicht, wie man sonst annahm, im Auslanden begriffen sind, sondern dass seit dem letzten Jahrzehnt ihre Zahl sogar um 502 vermehrt hat, so dass die Gesamtzahl der Maori's sich gegenwärtig auf 44,000 beläuft.

London, 14. August. Der Vororten stellt sich an die Spitze einer Sammlung für die Verunglückten von Irland.

Nach der letzten Volkszählung auf Neuseeland hat sich herausgestellt, dass die Einwohner noch nicht, wie man sonst annahm, im Auslanden begriffen sind, sondern dass seit dem letzten Jahrzehnt ihre Zahl sogar um 502 vermehrt hat, so dass die Gesamtzahl der Maori's sich gegenwärtig auf 44,000 beläuft.

London, 14. August. Der Vororten stellt sich an die Spitze einer Sammlung für die Verunglückten von Irland.

Nach der letzten Volkszählung auf Neuseeland hat sich herausgestellt, dass die Einwohner noch nicht, wie man sonst annahm, im Auslanden begriffen sind, sondern dass seit dem letzten Jahrzehnt ihre Zahl sogar um 502 vermehrt hat, so dass die Gesamtzahl der Maori's sich gegenwärtig auf 44,000 beläuft.

London, 14. August. Der Vororten stellt sich an die Spitze einer Sammlung für die Verunglückten von Irland.

Nach der letzten Volkszählung auf Neuseeland hat sich herausgestellt, dass die Einwohner noch nicht, wie man sonst annahm, im Auslanden begriffen sind, sondern dass seit dem letzten Jahrzehnt ihre Zahl sogar um 502 vermehrt hat, so dass die Gesamtzahl der Maori's sich gegenwärtig auf 44,000 beläuft.

London, 14. August. Der Vororten stellt sich an die Spitze einer Sammlung für die Verunglückten von Irland.

Nach der letzten Volkszählung auf Neuseeland hat sich herausgestellt, dass die Einwohner noch nicht, wie man sonst annahm, im Auslanden begriffen sind, sondern dass seit dem letzten Jahrzehnt ihre Zahl sogar um 502 vermehrt hat, so dass die Gesamtzahl der Maori's sich gegenwärtig auf 44,000 beläuft.

London, 14. August. Der Vororten stellt sich an die Spitze einer Sammlung für die Verunglückten von Irland.

Nach der letzten Volkszählung auf Neuseeland hat sich herausgestellt, dass die Einwohner noch nicht, wie man sonst annahm, im Auslanden begriffen sind, sondern dass seit dem letzten Jahrzehnt ihre Zahl sogar um 502 vermehrt hat, so dass die Gesamtzahl der Maori's sich gegenwärtig auf 44,000 beläuft.

London, 14. August. Der Vororten stellt sich an die Spitze einer Sammlung für die Verunglückten von Irland.

Nach der letzten Volkszählung auf Neuseeland hat sich herausgestellt, dass die Einwohner noch nicht, wie man sonst annahm, im Auslanden begriffen sind, sondern dass seit dem letzten Jahrzehnt ihre Zahl sogar um 502 vermehrt hat, so dass die Gesamtzahl der Maori's sich gegenwärtig auf 44,000 beläuft.

London, 14. August. Der Vororten stellt sich an die Spitze einer Sammlung für die Verunglückten von Irland.

Nach der letzten Volkszählung auf Neuseeland hat sich herausgestellt, dass die Einwohner noch nicht, wie man sonst annahm, im Auslanden begriffen sind, sondern dass seit dem letzten Jahrzehnt ihre Zahl sogar um 502 vermehrt hat, so dass die Gesamtzahl der Maori's sich gegenwärtig auf 44,000 beläuft.

London, 14. August. Der Vororten stellt sich an die Spitze einer Sammlung für die Verunglückten von Irland.

Nach der letzten Volkszählung auf Neuseeland hat sich herausgestellt, dass die Einwohner noch nicht, wie man sonst annahm, im Auslanden begriffen sind, sondern dass seit dem letzten Jahrzehnt ihre Zahl sogar um 502 vermehrt hat, so dass die Gesamtzahl der Maori's sich

